



SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e. V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

April 2014



BSVW



LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN



DER INHALT

03 Editorial

02	Der Betriebssport macht mit! Die LSB-Programme 2014
03	Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT
04	Einladung zum Hauptausschuss 2014
04	Offene Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Golf (Mannschaft) 2014
05	Offene Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Golf (Einzel) 2014
05	Offene Westdeutsche Betriebssport-Kleinfeldfußball-Meisterschaft 2014
22	IN LETZTER MINUTE: Niederrhein e. V – Turnierausschreibung Kegeln
22	Bestandserhebung – Online-Aktualisierung der Vereinsadresse für Vereine
23	Umfrage in den Vereinen des Betriebssports NRW
24	Antrag auf Förderung jetzt stellen! Spätestens bis zum 31. Mai 2014
25	Die Änderungen des Reisekostenrechts seit dem 01. Januar 2014! (Rechtsanwalt Patrick R. Nessler)
26	1. Symposium des Deutschen Betriebssportverbandes für Betriebliche Gesundheitsförderung
26	Bestandserhebung – Online Aktualisierung der Vereinsadressen für die Vereine

06 Aus den Verbänden

06 Mittelrhein e. V.

- 06 Bonn/Rhein-Sieg e. V.
- 07 Düren e. V.

07 Niederrhein e. V.

- 08 Düsseldorf e. V.
- 10 Essen e. V.
- 13 Mülheim-Ruhr e. V.
- 13 Oberhausen e. V.
- 14 Solingen e. V.
- 14 Wuppertal e. V.

17 Westfalen e. V.

- 17 Bielefeld e. V.
- 18 Borken e. V.
- 19 Herne e. V.
- 19 Minden-Lübbecke e. V.
- 20 Münster e. V.
- 21 Steinfurt e. V.

22 Personalia

23 Terminplan

25 Impressum



Titelfotos

LSB NRW

© Andrea Bowinkelmann

Der Betriebssport macht mit!

Die LSB-Programme 2014

Der Pakt für den Sport in Nordrhein-Westfalen ermöglicht es den Sportverbänden auch im Jahr 2014 mit Hilfe der Programme

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Bewegt GESUND bleiben in NRW!

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Bewegt ÄLTER werden in NRW!

Aktivitäten im Bereich des Gesundheits- und Breitensports zu fördern.

Neben den Bereichen **Netzwerkbildung, Weiterentwicklung der Vereine zu Lebensorten und altersgruppengerechten Wettkampfangeboten sind breitensportliche Bewegungs- und Sportangebote für alle Altersgruppen sowie die Steigerung der Qualität der Angebote** die vorrangigen Ziele der Programme. Profitieren sollen die Vereine und damit die Mitglieder der Vereine.

Bildung von Netzwerken

Der Auf- und Ausbau von regionalen/lokalen Netzwerken ist ein wichtiger Faktor, der den beteiligten Vereinen Zukunftsperspektiven eröffnet. Die Beispiele für Netzwerke sind eben so zahlreich und vielfältig, wie die möglichen Netzwerkpartner. Seien es andere Sportvereine, soziale Organisationen, Dienstleister, Krankenkassen oder berufsständige Vereinigungen.

Beispiele:

Gemeinsame Nutzung von Sportstätten, gemeinsam durchgeführte Sportangebote, mit mehreren Partnern eine gemeinsame Weiterbildung ermöglichen und fördern.

Projektbezogene Zusammenarbeit z. B. zur Organisation einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung. Koordinierte Entwicklung der jeweiligen Stärken.

Entwicklung des Betriebssportvereins zu einem „Gesundheitsfördernden Lebensort“

Den Sportverein selbst als eine generationsübergreifende gesundheitsfördernde Lebenswelt zu sehen – und daraus die Konsequenzen für die Entwicklung der Vereinskultur zu ziehen – ist ein „**neuer**“ Ansatz, der gerade für die Verbindung von Arbeit und sportlichem Ausgleich, viele Chancen bietet.

Ein Betriebssportverein, der diese Stärken für sich erschließt und gezielt nutzt, ist auf dem Weg, Gesundheitsförderung zu einem Gesamtkonzept auszubauen und zu einer Leitidee der Vereinsentwicklung zu machen.

Der Betriebssportverein kann mehr sein als „nur“ ein Anbieter oder Dienstleister für Bewegung und Sport.

Der Betriebssportverein ist ein Ort, in dem Arbeitskollegen, deren Familien und Freunde GEMEINSAM und ENGAGIERT älter werden können.



Gemeinsam mit Arbeitgebervertretern, Arbeitsmedizinern, Gesundheitsmanagern und Gewerkschaften ist der Betriebssportverein, der die Stärken für sich erschließt und nutzt, auf dem Weg, Gesundheitsförderung zu einem Gesamtkonzept auszubauen und zu einer Leitidee der Vereinsentwicklung zu machen.

Des Weiteren stehen viele unserer Vereine vor der Aufgabe, ihren älter werdenden Mitgliedern die liebgeordneten Sportangebote zu erhalten. Im Bereich „SPORTLICH älter werden (wettkampf- und leistungsorientiert)“ entwickeln Vereine und Verbände Sportangebote, die auf die veränderten Rahmenbedingungen der älter werdenden Sportlerinnen und Sportler eingehen. Seien es angepasste Regeln oder andere Sportarten, auch hier ist der Fantasie und Experimentierfreude keine Grenze gesetzt.

Seien es angepasste Regeln oder andere Sportarten, auch hier ist der Fantasie und Experimentierfreude keine Grenze gesetzt.

Die Vereine im Betriebssport bieten in ihrer Mehrzahl breitensportliche Angebote.

„**FIT bleiben und/oder werden**“ sowie „**MOBIL bleiben (Alltagsbeweglichkeit)**“ stehen bei einem Großteil der Angebote im Vordergrund. Insbesondere unter dem Aspekt des demographischen Wandels (gerade auch in der Arbeitswelt und unseren Vereinen) sind die vorstehenden Punkte wichtige Eckpfeiler der Vereinstätigkeit sowie der Motivation der Mitglieder.



- Ausbau der qualitativ hochwertigen „gesundheitsorientierten Angebote im Sportverein“, durch Information und Qualifizierung der handelnden Personen.
- Nutzung der Chancen, die qualitätsgesicherte Angebote dem Verein und seinen Mitgliedern bieten.

Das sind Angebote der Prävention/Gesundheitsförderung mit dem Siegel **SPORT PRO GESUNDHEIT**.

	<p>Chancen für den Sportverein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Attraktive, qualitativ hochwertige Angebote des Vereins steigern die Zufriedenheit der Mitglieder. • Zufriedene aktive Mitglieder sind ein wichtiger Baustein bei der Mitgliedergewinnung und der Mitgliederbindung. • Verbesserung der Einnahmesituation bzw. Steigerung der Mitgliederzahlen: <ul style="list-style-type: none"> - Gütesiegel-Angebote werden in Nordrhein-Westfalen von vielen Krankenkassen bezuschusst.
--	---

Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT

Das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT ist das Premiumprodukt des Vereinssports in der Primärprävention. Es ist vom Deutschen Sportbund und der Bundesärztekammer entwickelt worden. Es wurde im Oktober 2000 vom Deutschen Sportbund und im April 2001 vom Landessportbund Nordrhein-Westfalen eingeführt.

Mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT werden folgende Ziele verbunden:

Es ist eine bundesweit einheitliche Dachmarke für Sport- und Bewegungsangebote in der Primärprävention geschaffen worden.

Es soll ein engmaschiges flächendeckendes Netz gesundheitsorientierter Sport- und Bewegungsangebote in Sportvereinen aufgebaut werden:

- Wohnortnah zu sozial verträglichen Kosten.
- Die Bürger und Partnerorganisationen sollen die Gewähr haben, dass gesundheitsorientierte Sport- und Bewegungsangebote in Sportvereinen einen vergleichbaren Qualitätsstandard erfüllen.
- Der Gesundheitssport im Sportverein soll ein unverwechselbares Format sein. Die Sportvereine sollen als Akteur in der Primärprävention etabliert werden.

Das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT ist die bundesweit anerkannte Dachmarke. Ihr zugeordnet sind die Siegel „PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB“ des Deutschen Turnerbundes und „Gesund und fit im Wasser“ des Deutschen Schwimmverbandes.

Gesundheitsorientierte Sport- und Bewegungsangebote mit Zertifikat

Das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT wird für gesundheitsorientierte Sport- und Bewegungsangebote vergeben, die die verbindlichen Qualitätsstandards für SPORT PRO GESUNDHEIT erfüllen und in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingebunden sind. Das Qualitätssiegel wird an Sportvereine vergeben. Das Zertifikat muss beantragt werden. Es ist für zwei Jahre gültig und muss per Beantragung verlängert werden.

Weitere Informationen zu den Qualitätskriterien, das Antragsformular und allgemeine Hinweise zur Beantragung finden Sie unter: www.lsb-nrw.de

Liebe Betriebssportlerinnen
und Betriebssportler,

um Menschen an den Verein zu binden und ganz besonders auch in die Sportarten und Bewegungsformen des Betriebssports zu integrieren, baut der Westdeutsche Betriebs-sportverband seine Dienstleistungsfunktion für die Vereine des Landes konsequent und kontinuierlich aus.



Präsident:
Wolfgang Busse

Die Anzahl der Mitglieder in den Betriebssportvereinen, die gesundheitsorientierte Bewegungsangebote wahrnehmen, steigt kontinuierlich. Viele Arbeitgeber und Vereine haben erkannt, dass der organisierte Sport die Grundlage für interessante steuerliche Vorteile sein kann.

Insofern ist es nur verständlich, dass der Bedarf an Informationen bei unseren Betriebssportvereinen im Bereich der gesundheitsfördernden Bewegungsangebote / der Betrieblichen Gesundheitsförderung weiter wächst.

Durch eine zielgerichtete Befragung unserer Vereine wollen wir aktuelle Informationen zum Stand der Bearbeitung auf Vereinsebene in Nordrhein-Westfalen erhalten.

Die Ergebnisse der Befragung werden uns allen helfen, um die Beratung zum Thema „Gesundheitsorientierte Bewegungsangebote / Betriebliche Gesundheitsförderung“ zu verbessern.

Informationen zu den Bewegungsangeboten im Verein, über firmeninterne BGF-Maßnahmen, (z.B.: Anzahl, Resonanz, Ansprechpersonen, Qualität, Best Practice-Sammlung) können für alle hilfreich sein und für eine Optimierung der Angebote an die Beschäftigten in einem Betrieb eingesetzt werden.

Weiterhin sind die unterschiedlichen Voraussetzungen, unter denen sich die einzelnen Betriebssportvereine engagieren (z.B.: Vereinsdichte, Vereinsangebote, Netzwerkpartner, etc.), interessant und helfen bei der Weiterentwicklung.

Der organisierte Betriebssport kann mit seinen Möglichkeiten einen wesentlichen Beitrag zur Optimierung der Bewegungsangebote in einem Unternehmen leisten.

Sport im Betriebssportverein erhält in der heutigen Zeit eine immer größere Bedeutung.

Nutzen Sie diese Chance!

Ich rufe deshalb alle Mitgliedsvereine des Westdeutschen Betriebs-sportverbandes auf, sich bei dieser Befragung aktiv zu beteiligen.

Betriebssport...erleben was verbindet!

Wolfgang Busse

Vorankündigung

Einladung zum Hauptausschuss 2014

Das Präsidium des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. lädt hiermit zum Hauptausschuss 2014 (gemäß § 12 der Satzung des WBSV) recht herzlich ein.

Termin: 10. Mai 2014

Tagungsort: Hotel Seehof in Haltern am See

Hullerner Straße 102, 45721 Haltern am See, Südufer
Fon: 02364 / 928 0, Fax: 02364 / 9928 100
www.hotel-seehof.de

Vorläufige Tagesordnung des Hauptausschusses 2014

- | | |
|---|---|
| 1. Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Delegierten | 5. Wahl eines Versammlungsleiters |
| 2. Tätigkeitsbericht und Rechnungslegung des Präsidiums | 6. Entlastung des Präsidiums |
| 2.01 Berichte der Präsidenten | 7. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvorschlages für das Geschäftsjahr 2015 |
| 2.02 Berichte der WBSV-Referate | 8. Anträge |
| 2.03 Bericht des Schatzmeisters mit Vorlage des Haushaltsabschlusses 2013 | 9. Festlegung der Tagungsorte der Hauptausschuss-Sitzungen 2015 und 2016 sowie des Verbandstages 2017 |
| 3. Bericht der Kassenprüfer | |
| 4. Aussprache zu den Berichten | |

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung bzw. zu Punkt 8. Anträge müssen dem Präsidium so rechtzeitig (bis zum 08.04.2014) zugehen, dass den Mitgliedern die Ergänzungen spätestens am 15. Tag vor dem Hauptausschuss mitgeteilt werden können (§ 12 Abs. 3 der Satzung des WBSV).

Ich wünsche Ihnen schon jetzt eine gute Anreise nach Haltern am See, und der Tagung einen guten Verlauf.

Wolfgang Busse, Präsident

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Offene Westdeutsche Betriebs-sportmeisterschaft im Golf 2014 (Mannschaft)

Veranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband e. V.

Ausrichter

SG Bergische Golfer e.V. (www.bergische-golfer.de)

Termin

Sonntag, 8. Juni 2014, ab 9.00 Uhr

Ort

Golfclub Schloss Auel, Haus Auel 1
53797 Lohmar-Wahlscheid
Tel. 0 22 06/90 90 56, www.gc-schloss-ael.de

Herren (Gelb)

CR 71,3 – Slope 132 – Par 73

Damen (Rot)

CR 73,2 – Slope 132 – Par 74

Teilnehmer

Startberechtigt sind alle Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften des WBSV und Gäste anderer BSGen, die mind. Stammvorgabe -54 besitzen und einem Club des DGV/EGV angehören.

Die Teilnahme ist auf 20 Mannschaften begrenzt. Mannschaften mit Teilnehmern aus verschiedenen BSGen sind nicht zugelassen, Einzelstarter nur in begrenzter Zahl. Jede BSG kann zunächst nur 2 Mannschaften melden. Ist bis zum 03.06.2014 die Maximalzahl der Mannschaften nicht erreicht, können weitere Mannschaften einer BSG berücksichtigt werden.

Austragungsmodus bzw. Besonderheiten

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3 und maximal 5 Spielern/-innen. Es gibt nur eine Netto-Mannschaftswertung. Über die Rangfolge entscheidet die Summe der 3 besten Netto-Einzelergebnisse einer Mannschaft. Zusätzlich zur Mannschaftswertung erfolgt eine Einzelwertung als Turnier nach Stableford über 18 Löcher mit voller Vorgabe – vorgabenwirksam – nach dem DGV-Vorgabensystem. Die Einteilung der Vorgabenklassen erfolgt nach Eingang der Meldungen. Die Startzeiten und Einteilung der Spielergruppen können ab 06.06.2014 im Sekretariat des GC Schloss Auel erfragt werden.

Wertung und Preise

Die 3 erstplatzierten Mannschaften in der Nettowertung erhalten Sachpreise, außerdem die Einzelsieger Brutto (Damen und Herren) und die 3 Erstplatzierten von max. vier Netto-Klassen.

Alle Netto-Wertungen erfolgen mit max. Stammvorgabe -36.

Die Mannschaft mit der besten Nettowertung eringt den Titel „Westdeutscher Betriebssportmeister 2014“.

Startgeld, Meldeschluss

60,- Euro je Teilnehmer incl. Greenfee, Turniergebühr, Rundenverpflegung, Preise und Essen zum Abschluss des Turniers.

Das Startgeld ist auch zu zahlen, wenn eine Abmeldung nicht spätestens 5 Kalendertage vor dem Turnier erfolgt.

Die namentlichen Meldungen der Einzelteilnehmer müssen mit Angabe der Stammvorgabe, des Heimatclubs und der BSG/SG gemäß Ausschreibung bis zum 03.06.2014 an den Ausrichter erfolgen (siehe Turnierausschreibung unter www.bergische-golfer.de). Die Meldung der Mannschaften (ohne namentliche Aufstellung) ist ab sofort möglich.

Turnierleitung

besteht aus 3 Personen und wird durch Aushang am Turniertag bekannt gegeben.

Auskunft erteilt

Bodo Christ (WBSV-Golffachwart),
Tel. 0 23 32/1 41 37,
E-Mail: bodo-christ@t-online.de

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Offene Westdeutsche Betriebs-sportmeisterschaft im Golf 2014 (Einzel)

Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft



Veranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband e. V.

Ausrichter

BSG Deutsche Rentenversicherung Rheinland, Düsseldorf

Termin

Samstag, 2. August 2014, ab 08.00 Uhr

Ort

Golfclub Erftaue, Zum Mühlenerft 1
41517 Grevenbroich, Tel. 02181-280637
www.golf-erftaue.de

Herren (Gelb) CR 71,6 – Slope 129 – Par 72

Damen (Rot) CR 73,5 – Slope 128 – Par 72

Teilnehmer

Startberechtigt sind alle Mitglieder von Betriebs-sportgemeinschaften des WBSV und Gäste anderer BSGen, die mindestens Stammvorgabe -54 besitzen und einem Club des DGV/EGV angehören. Die Gesamtteilnehmerzahl ist auf 72 Personen begrenzt. Meldungen werden nach Post/E-Mail- und Zahlungseingang berücksichtigt.

Austragungsmodus bzw. Besonderheiten

Einzelwertung in maximal vier Vorgabeklassen als Turnier nach Stableford über 18 Löcher mit voller Vorgabe – vorgabenwirksam – nach dem DGV-Vorgabensystem. Die Einteilung der Vorgabeklassen erfolgt nach Eingang der Meldungen. Die Flighteinteilung wird den Teilnehmern 3 Tage vor dem Turnier per Mail zugesandt.

Wertung und Preise

Die Einzelsieger Brutto (Damen und Herren) und die 3 Erstplatzierten der Netto-Klassen erhalten

Sachpreise. Die Bruttosieger und die Sieger der Nettoklassen qualifizieren sich zusätzlich für die DBM im Golf 2014. Alle Netto-Wertungen erfolgen mit max. Stammvorgabe -36. Der/die Bruttosieger/-in erringt den Titel „Westdeutscher Betriebssport-Meister 2014“ bzw. „Westdeutsche Betriebssport-Meisterin 2014“.

Startgeld, Meldeschluss

Das Startgeld für dieses Turnier beträgt incl. Greenfee, Turniergebühr, Abschlussessen und Preise für die Besten 59,- Euro je Teilnehmer (30,- Euro für Clubmitglieder des GC Erftaue). Das Startgeld ist auch zu zahlen, wenn eine Abmeldung nicht spätestens 7 Tage vor dem Turnier erfolgt. Die namentlichen Meldungen müssen mit Angabe der Stammvorgabe, des Heimatclubs und der BSG gemäß Turnierausschreibung (siehe unter www.bergische-golfer.de) bis zum 25.07.2014 an den Ausrichter erfolgen.

Turnierleitung

besteht aus 3 Personen und wird durch Aushang am Turniertag bekannt gegeben.

Auskunft erteilt: Bodo Christ

(WBSV-Golffachwart), Tel. 0 23 32/1 41 37
E-Mail: bodo-christ@t-online.de

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Offene Westdeutsche Betriebs-sport-Kleinfeldfußball-Meisterschaft 2014

Termin

7. Juni 2014

Ort

Sportanlage Wenderfeld in Mülheim/Ruhr – Dümpfen Wenderfeld 90 – Naturrasenplätze

Meldeschluss

11. Mai 2014

Teilnahme

Alle Mitglieder mit gültigem Spielerpass. Keine Pässe vorhanden, bitte eine Meldeliste mit Vor- und Zuname plus Geburtsdatum unterschrieben von Ihrem Kreisverband der Turnierleitung vorlegen. Ihre Anmeldung an Benjamin Graf Spieler aus den 4 höchsten DFB Spielklassen sind nicht zugelassen.

Spielregeln

Gespielt wird nach den gültigen Regeln des WBSV. Das Torverhältnis ist entscheidend über die Platzierungen. Es gibt in allen Spielen keine Spielverlängerung sondern sofort ein Strafstoßentscheidungschießen. **Kein** Ausscheiden in der Vorrunde, wo jeder gegen jeden spielt in den Gruppen. Die folgende Zwischenrunde wird im KO System gespielt.

ROT bedeutet Ausschluss aus der gesamten Veranstaltung.

Schienenbeschütz ist Pflicht.

Spielzeit

Nicht unter 13 Minuten, richtet sich jedoch auch nach der Teilnehmerzahl.

Teilnahmegebühr

35,- Euro pro Mannschaft.

Spielen Sie mit 2 Mannschaften beträgt die Gesamtgebühr 60,- Euro, die Sie mit Ihrer schriftlichen Meldung auf das untenstehende Konto bitte einzahlen sollten. Die Teilnahme richtet sich nach dem Eingang Ihrer Meldung.

Für teilnehmende Mannschaften aus anderen Landesverbänden beträgt die Teilnahmegebühr 45,- Euro

Preise

Pokale Platz 1 bis 4 und Medaillen in Gold, Silber und Bronze. Jede teilnehmende Mannschaft erhält einen Fußball.

Haftung

Veranstalter und Ausrichter haften nicht bei Verlust und Beschädigungen von Gegenständen.

Sportversicherung

Die Teilnehmer sind weder durch den Veranstalter noch dem Ausrichter gegen Sportunfälle versichert. Das liegt alleine in der Verantwortung jedes Teilnehmers bzw. seines Vereins.

Turnierleitung

Der ausrichtende Kreisverband plus WBSV

Die Referees werden gestellt vom ausrichtenden Kreisverband, dem BKV Mülheim/Ruhr.

Imbiss und Getränke sind zu volkstümlichen Preisen auf der Sportanlage erhältlich. Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist **nicht** gestattet.

Benjamin Graf, Fußball Fachwart WBSV
Alexanderstraße 82, 58097 Hagen
0 23 31/3 73 65 77 + 0152/53 71 30 62
E-Mail: Benni22011987@aol.com

Werner Wustrack, Sportwart WBSV
Von der Reckestrass 4
58089 Hagen
0 23 31/141 90 + 0171 6 42 34 06
E-Mail: werner.wustrack@t-online.de

Bitte melden Sie **rechtzeitig** Ihre Teilnahme. Die Veranstaltung ist immer schnell besetzt.

Wenn Sie Fragen zur Veranstaltung haben, rufen Sie bitte an.

Bankverbindung für Ihre Teilnahmegebühreneinzahlung:

Benjamin Graf

Commerzbank Hagen

Kt.-Nr.: 340553700, BLZ: 45040042

WBSV E. V.

www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

MITTLERRHEIN E. V.

1. Mittelrhein-Company-Cup

Der Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) und der Betriebssportverband Mittelrhein (BSVM) veranstalten in diesem Jahr zum ersten Mal den Mittelrhein-Company-Cup.

Eingeladen zum Kleinfeld-Fußballturnier am 27. Juni in der Sportschule Hennef sind Firmen aus dem Verbandsgebiet.

„Wir möchten fußballbegeisterten Sportlern die Möglichkeit geben, mit ihren Kolleginnen und Kollegen einen sportlichen Nachmittag zu verbringen und sich zugleich in entspannter Atmosphäre mit anderen Unternehmen aus der Region auszutauschen“, erklärt FVM-Präsidiumsmitglied Johanna Sandvoß die Idee des neuen Turniers.

„Der Spaß steht bei allem im Vordergrund.“ „Viele Firmen haben bereits Betriebssportgemeinschaften“, so Ralf Pestotnik vom BSVM.

„Für diese wollen wir ein weiteres attraktives Angebot schaffen und für neue Betriebssportgemeinschaften Ansprechpartner sein.“

Bosseln

Auch in diesem Jahr kann wieder „gebosselt“ werden. Die nachfolgenden Termine werden wieder auf der Homepage des BSVM (www.bsvm.de) offiziell mit entsprechender Ausschreibung veröffentlicht, hier schon mal vorab die einzelnen Daten:

Sonntag, den 27.04.2014

Sonntag, den 28.09.2014

immer in Bonn!

Sonntag, den 29.06.2014

Sonntag, den 14.12.2014,

Boule

Lust auf Boule?! Der BSVM startet einen Familientag für diese im Betriebssport recht neue Sportart.

Am 24. Mai 2014 findet dieser Familientag ebenfalls in Bonn statt.

Ausschreibung auf der Homepage des BSVM (www.bsvm.de)

Fußball –

„1. Mittelrhein-Company-Cup 2014“



Hier noch ein Hinweis zum Thema Fußball in Kooperation des BSVM mit dem FVM.

Am **27. Juni 2014** findet in der Sportschule in Hennef der „1. Mittelrhein-Company-Cup 2014“ statt.

Mit 20 gemeldeten Mannschaften aus der Region Mittelrhein erwarten wir ein tolles Ereignis und hoffen auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr. Auch wenn die Meldefrist abgelaufen ist, vielleicht merkt Ihr Euch den Termin als „reminder“ für nächstes Jahr vor, oder schaut doch einfach mal im Juni in Hennef vorbei! Nähere Infos hierzu unter www.bsvm.de und www.fvm.de.

In eigener Sache:

Der Beirat des BSVM findet am 05. April 2014 in Eschweiler statt, Ausrichter ist der BKV Aachen-Land.

Ralf Pestotnik, Sportwart des BSVM

BONN/RHEIN-SIEG E. V.

Verbandstag des BKV Bonn/Rhein-Sieg am 27. Mai 2014

EINLADUNG

zur

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am 27. Mai 2014 um 18.00 Uhr

im Konferenzraum der Stadtwerke Bonn

Der Bonner Verbandstag, der satzungsmäßig alle 3 Jahre durchzuführen ist, findet in diesem Jahr am 27. Mai statt.

Veranstaltungsort ist der Konferenzraum der Stadtwerke Bonn, Theaterstrasse, d.h. neben der Beethovenhalle.

Ausreichend Parkmöglichkeiten stehen in der Tiefgarage zur Verfügung.

Die Bonner Stadtwerke sind auch bequem mit den Linienbussen erreichbar.

Das Präsidium des BKV Bonn/Rhein-Sieg bittet, die Anzahl der Teilnehmer am Verbandstag mitzuteilen und eventuelle Berichte zu den Sparten möglichst zeitnah den Organisatoren zuzuleiten.

Winfried Kürten erhält 2013 den Ehrenpreis des Bonner Sports

Das Herz von Winfried Kürten gehört dem Betriebssport, für den er von 1970 bis 2012 leidenschaftlich tätig war.

Der 72-Jährige hat als Schiedsrichter im BKV Bonn angefangen, war im Vorstand des Betriebssport Kreisverbandes und verdienstvolles Mitglied des Fußballausschusses sowie der Spruchkammer.

25 Jahre lang war er Delegierter im Vorstand des Betriebssportverbandes Mittelrhein und acht Jahre lang Vorsitzender.

Als Vorsitzender wurde er Vizepräsident im Westdeutschen Betriebssport Verband und hat diese Tätigkeit aus Altersgründen im letzten Jahr eingestellt.

Neben Winfried Kürten wurden im Jahr 2013 die Damen Bärbel Grebert, Rosa Stadtfeld und Heidi Wüschem sowie die Herren Alfred Fengler, Dimitrios Lautenschläger, Alfred Mertens und Manfred Pirschel für ihre außergewöhnlichen Verdienste in der Sportorganisation ausgezeichnet.

Der „Ehrenpreis Bonner Sport“ wird an Personen verliehen, die sich um den Bonner Sport und seine Vereine besonders verdient gemacht haben.

Geehrt werden können:

- Bonner Bürgerinnen und Bürger
- Mitglieder Bonner Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften
- Sonstige Personen, die sich um den Bonner Sport außergewöhnliche Verdienste erworben haben.

Die Entscheidung trifft der Sportausschuss. Mit dem „Ehrenpreis Bonner Sport“ können jährlich maximal acht Personen ausgezeichnet werden.

Der Ehrenpreis wird im Namen der Bundesstadt Bonn durch den Oberbürgermeister verliehen.

DÜREN E. V.

Skifreizeittour feiert Jubiläum mit Skisafari

BSG der Stadtverwaltung Düren bot interessanten Winterurlaub in Österreich



Ehrung der Tourleiterin Maria Welter durch Achim Greiff

Ein Angebot für Jung und Alt, für Fortgeschrittene und Anfänger – das beinhaltet die Skifreizeittour der Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung Düren e.V., die in diesem Jahr ein Jubiläum feiern konnte.

Zum zehnten Mal machten sich sportbegeisterte Betriebssportler nach Tirol auf, um sieben Tage lang mehr

oder weniger intensiv Wintersport zu betreiben. Und wie es sich für ein Jubiläum gehört, wurde das gleiche Ziel gewählt wie 2005.

Die 18-köpfige Gruppe reiste zum insgesamt vierten Mal zur Skisafari nach Feichten im Kaunertal.

Von dort starteten die Skifahrer in die sechs Skigebiete der österreichischen, italienischen und Schweizer Bergwelt.



Gruppenfoto

Dabei erlebten sie bei meist gutem Wetter und überwiegend guten Pistenverhältnissen eine Woche pures Skivergnügen.

Abends wurden die Erlebnisse des Tages in geselliger Runde aufgearbeitet. Neben dem Sport genoss die Gruppe im Hotel eine Wellness-Oase, gutes Essen und pflegte das Miteinander, welches im beruflichen Alltag häufig zu kurz kommt.

Eine Überraschung hatten die Teilnehmer für die Tourleiterin, Maria Welter, in petto. Sie erhielt für die hervorragende Organisation der zehn Touren eine Ehrenurkunde und einen Skipokal.

MITTLERRHEIN E. V.
www.bsvm.de
info@bsvm.de

BONN/RHEIN-SIEG E. V.
www.bkv-bonn.de
bkv-bonn-rs@arcor.de

DÜREN E. V.
www.bkv-dueren.de

NIEDERRHEIN E. V.
www.bsvn.de
bsvn@bsvn.de

NIEDERRHEIN E. V.

Kuddel-Muddel-Turnier der Betriebssportler im Kreis Wesel

Zum 4. Mal fand am Samstag, 25. Januar, das Kuddel-Muddel-Turnier der Badminton-Betriebssportler im Kreis Wesel statt.

31 Sportler/-innen aus sechs Betriebssportgemeinschaften sorgten in der Halle des Weseler Berufskollegs, hoch motiviert, für ein spannendes und lustiges Turnier.

Die drei Erstplatzierten bei den Frauen waren: Karin Ellmann (Sparkasse Duisburg), Maike Tenhumberg (Kreisverwaltung Wesel) und Dorte Hüttemann (Sparkasse Duisburg).

Bei den Männern sah es auf den ersten drei Plätzen wie folgt aus: Sieger wurde Maximilian Niederehe (SV Siemens Mülheim), vor

Ralf Siep (Norske Skog Duisburg) und Bernd Schmitz (Sparkasse Duisburg).

Der Kuddel-Muddel-Modus fand wieder großen Anklang bei allen Beteiligten. Dabei werden die Teilnehmer ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht zu Doppeln bzw. Mixed gelost.

Jedes Team spielt eine Begegnung gegen ein anderes Team und nach jedem Spiel werden für die nächste Runde neue Doppel oder Mixed gelost.

Daraus ergeben sich für jedes Spiel separate Bewertungen, was am Ende des Turniers zur jeweiligen Platzierung führt.

Mit viel Freude und entsprechender Leistung haben es die Betriebssportler der Kreisverwaltung Wesel, der Sparkasse Duisburg, des SV Siemens Mülheim, der BSG Norkse Skog Duisburg sowie der Rheinischen

Kliniken Viersen auf 12 Begegnungen mit je 2 Gewinnsätzen gebracht.

Wie auch schon im letzten Jahr, gingen viele Begegnungen wieder über drei Sätze, was für ein entsprechend ausgeglichenes Teilnehmerfeld spricht.

Am Nachmittag fand eine Siegerehrung statt und jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer freute sich über Preise passend zum Badminton-sport.

Mit Dank an den veranstaltenden Betriebssportverband Niederrhein, freut sich die ausrichtende Betriebssportgemeinschaft der Kreisverwaltung Wesel bereits auf das nächste Jahr, wenn am letzten Samstag im Januar 2015, dann zum 5. Mal, wieder „Kuddel-Muddel“ angesagt ist und sich die Betriebssportler der Region in der Halle des Berufskollegs Wesel zum sportlichen Wettkampf einfinden.

Gerhard Patzelt

VSATT Turnier

Bei dem zum 25. Mal ausgetragenen Treffen, verbunden mit einem Turnier der Kreisfachwarte Tischtennis im BSVN, war die Zusage nicht sehr groß. Nur 5 Sportler hatten Interesse gezeigt an diesem Meinungs-austausch. Das gemeinsame Frühstück und der Imbiss ließen allen Teilnehmern genug Zeit zu reichlichem Erfahrungsaustausch.

Der anschließende Wettkampf im Einzel sah als Sieger Hubert Frauenkron (BKV Düsseldorf) vor Wolfgang Goldacker (BKV Solingen). Auf Platz 3 spielte sich Stefan Dilgard (BKV Wuppertal). Norbert Wolter (TT Sportwart im BSVN) hatte sich auf Platz 4 vor Jürgen Mazanke (BKV Duisburg) platziert.

Bei der Fachwarte Tagung Tischtennis, in der Geschäftsstelle des BSVN, war ein harmonischer Ablauf angesagt. Nur der Bitte des BSVN Vorstandes – vertreten durch den Sportwart – die Turniergebühren zu erhöhen, konnte nach Diskussion nicht zugestimmt werden.

Erst sollte eine detaillierte Unterlage den Teilnehmern für eine Entscheidung vorgelegt werden. Die Entscheidung wird auf der Tagung im Jahr 2015 getroffen.

Adolf Bildhäuser, Tischtennis-Fachwart des BKV Mülheim, erklärte der Versammlung seinen Rücktritt und hat eine Nachfolgerin für den Kreis namentlich vorgestellt.

Der BSVN VSATT wünscht Adolf Bildhäuser für seine Zukunft alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit.

Bedanken möchte wir uns für die gute und reibungslose Zusammenarbeit sowie seinen Einsatz in den zurückliegenden Jahrzehnten. Er hat so manche Veranstaltung in „seiner Turnhalle“ für den BSVN zur vollen Zufriedenheit der Teilnehmer durchgeführt.

Termin für nächste Arbeitstagung:

24. Februar 2015 – Tagungsbeginn 18.30 Uhr

Wolfgang Goldacker

BSVN-TURNIERAUSSCHREIBUNG

BSVN TT Wanderpokal Turnier 2014

Veranstalter

Betriebssport Verband Niederrhein 1959 e.V.

Ausrichter

BKV Solingen e.V. 1958

Austragungsort

Sporthalle Neuenhofer Str. 41, 42657 Solingen

Termin

Samstag den 28. Juni 2014
9.30 Uhr alle Klassen

Startberechtigung

A-Klasse: offen alle Spieler/-innen bis maximal 2.200 TTR Punkte

B-Klasse: offen alle Spieler/-innen bis maximal 1.900 TTR Punkte

C-Klasse: offen alle Spieler/-innen bis maximal 1.600 TTR Punkte

D-Klasse: offen alle Spieler/-innen bis maximal 1.300 TTR Punkte

E-Klasse: offen für alle Spieler/-innen, die noch nie für eine DTTB-Verein oder europäischen Landesverband spielberechtigt waren.

SEN 1: alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1969 geboren, mind. 45 Jahre sind, und seit dem 01.01.2009 keine Spielberechtigung für einen DTTB-Verein oder europäischen Landesverband besitzen.

SEN 2: alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1959 geboren, mind. 55 Jahre sind und seit dem 01.01.2009 keine Spielberechtigung für einen DTTB-Verein oder europäischen Landesverband besitzen.

SEN 3: alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1949 geboren, mind. 65 Jahre sind und seit dem 01.01.2009 keine Spielberechtigung für einen DTTB-Verein oder europäischen Landesverband besitzen.

SEN 4: offen für alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1944 geboren und mind. 70 Jahre sind. Alle Spieler/-innen müssen im Besitz eines gültigen WBSV-Spielerpasses sein.

Meldungen

Bis 20. Juni 2014 schriftlich auf Meldevordruck an BSVN-TT-Sportwart.

Ummeldungen bis 15 Minuten vor Turnierbeginn sind möglich.

Startgeld

Je Spieler/-in 8,-- Euro für Einzel und Doppel.

Meldung verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes.

Zahlbar am Turniertag vor Turnierbeginn. Bei Nichtantritt verfällt das Startgeld.

Turnierleitung

BKV Solingen

Besonderheiten

Während des Turniers hält der BKV Solingen kleine Speisen und Getränke bereit.

Ausführliche Ausschreibung und Meldevordruck können angefordert werden bei BSVN TT-Fachwart Norbert Wolter.

Tel.: 02 12/7 60 52 oder Fax 02 12/7 49 92
E-Mail: beka-solingen@t-online.de

DÜSSELDORF E. V.

Kurz und knapp

Der Vorstand informiert.

Hallo erst mal.

Pünktlich zum 1. Januar 2014 wurde die Online-Bestandserfassung freigeschaltet und keine Sekunde zu früh.

Das ist bei einigen Sportkameraden nicht so richtig angekommen. Die einen konnten es nicht abwarten und versuchten die Eingabe noch in 2013 und merkten nicht, dass das alles gar nicht funktionierte, andere mühten sich mit der nicht perfekten Software ab, wieder andere ließen sich großzügig Zeit und nutzten den ganzen Januar, der jedoch um 24.00 Uhr am 31. rum war.

Nur wenige nutzten das Angebot, in der Geschäftsstelle die datentechnische Hilfe anzunehmen. Nun ist die Bestandserfassung also abgeschlossen und unser Geschäftsführer konnte fast in einem Rutsch die Rechnungen er- und den Mitgliedern zustellen.

Um die vom WBSV vorliegende Beitragsrechnung begleichen zu können, hofft die Kassenwartin auf zügigen Eingang der Beiträge.

Wenn es auch bei der ersten Online-Erfassung ziemlich geknirscht hat, glaube ich fest daran, dass das alles im nächsten Jahr wie geschmiert abläuft.

Ihr B. K. Vau.

Neues vom Holzwurm

Noch mit dem Ärger über die Sieben-Holz-Heimniederlage in den Köpfen reisten die Sterne nach Eller, um der Einladung der SG Schwan Folge zu leisten. Und wie so oft schreibt das Leben die komischsten Geschichten. Nach den beiden Unentschieden in der B-Klasse wollten die Kontrahenten des Abends das dritte anfügen. Aber wie sprach schon Konfuzius? Auch knapp vorbei ist daneben. Um ein kleines Hölzlein wurde das Ziel verfehlt. Nun wird das die Sterne weniger als die Schwäne geärgert haben, weil die dafür doch zwei Punkte kassieren konnten. 812 Holz für Schwan und 813 Holz für Stern lautete das Endergebnis. Bester Spieler des Abends war der Leo Packmor mit 220 Holz, Helmut Haufschild folgte dann mit 214 Holz. Wer das auf dem Tippschein hatte, wird sich über eine Riesenquote freuen können.

Am 18. Januar 2014 startete die Einzelmeisterschaft auf den Bahnen der Kegelsporthalle an der Graf-Recke-Straße. Von den 41 gemeldeten Akteuren waren an diesem lauen Wintermorgen 36 erschienen und brachten 35 Ergebnisse zustande. In der A-Klasse traten 12 in den Ring und dabei war Roland Panneck mit 681 der erfolgreichste Spieler. In der B-Klasse kämpften zehn Recken um die Vorherrschaft und Karl-Heinz Geldermann setzte sich mit 619 Holz die Krone auf. Auch in der C-Klasse wurde die 600er Marke geknackt. Von den acht Startern schafften Frank Bechmann mit 607 und Wilfried Klapdor mit 603 Holz den Sprung über diese Hürde. Das klappte dann bei den fünf Kandidaten in der D-Klasse nicht mehr. Aber auch hier kam mit den 535 Holz der Erika Rademaker ein tolles Ergebnis heraus. Am 8. Februar 2014 geht es dann in die zweite Runde und hoffentlich wird die kämpfende Truppe wieder so liebevoll gepflegt, wie von den beiden Damen des Gräber-Clans.

Das war am 23. Januar 2014 mal wieder eine klare Sache, kein Unentschieden oder so eine ein-Holz-Angelegenheit. ARAG siegte klar mit 22 Holz Vorsprung im „Schlüssel am Zoo“ gegen Stadtwerke II. Die Gäste kamen so gar nicht mit der lustigen Bahn zurecht, das sagt zumindest die Bestzahl von 180 Holz von Frank Bechmann aus. Bei den Gastgebern war das auch nicht viel anders, aber die haben Sandra Kaiser im Team. Sie legte 202 Holz flach, aber auch der Lothar Leifgen mit 190 Holz lag über der Gästebestzahl. So erklärt sich das Ergebnis von 732 Holz für ARAG und 710 Holz für Stadtwerke II.

Zeitgleich ging es im Kegelcenter Wüsthoff in der Meide in Hilden so richtig zur Sache. Im Spiel Hilden 93 I gegen Stadtwerke I ging es vielleicht schon um die Titelvergabe und die Fachwelt erwartete einen mehr oder minder klaren Heimerfolg. Aber die Stadtwerker hatten ihre Superwaffen frisch geölt. Dirk Kremer schoss aus allen Rohren und brachte irre 305 Holz zur Strecke. Die 290 Holz seines Bruders Frank wirken dagegen schon fast pusselig. Auch Clan-Chef Christoph Kremer ließ sich nicht lumpen und fällte 274 Holz. Das konnte auf der Gegenseite nicht aufgefangen werden, Karl-Heinz Eversberg kam zu 275 Holz und Thomas Krey gar zu 283 Holz. Das reichte aber nicht, um eine klare Niederlage zu vermeiden. 1.056 Holz zu 1.104 Holz lautete das Endergebnis, wobei mir bei diesen Zahlen leicht schwindelig wird.

Als nächstes Opfer hatte Stadtwerke I am 27. Januar 2014 die BSG Mannesmann I auf der Tagesordnung. Aber so einfach wollte sich die neue Formation der Mannesmäner nicht abfertigen lassen und kämpfte heldenhaft gegen einen übermächtigen Gegner. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung verließ Mannesmann I mit 888 Holz die Martinsklause, Stadtwerke I fuhr mit 927 Holz und zwei Punkten auf der Habenseite nach Hause. Beste Akteure waren Dirk Kremer mit 255 Holz, Christoph Kremer mit 244 Holz und Johann Oehl mit 230 Holz. In einer Woche wird ERGOsports in Langenfeld erwartet.

In der Zwischenzeit trat am 28. Januar 2014 die BSG MW-Demag II im Flinger Broich an und erwischte die SG Stern I am falschen Tag. Die Sterne spielten nämlich unerhört kompakt. Herbert mit 216, Toni mit 215, Horst mit 209 und Peter mit 207 Holz kamen in die Wertung, sodass die 205 vom Mario schon auf den Müll kamen. Das war für die Gäste schon blöd, denn sie spielten ebenfalls kompakt, brachten aber mit 782 Holz genau 65 Hölzer weniger zustande.

Beste Gäste waren Jochen Klauth und Gottfried Lausberg mit je 200 Holz. Das ausstehende Bruderspiel mit einer Schwester schafften die 93er aus Hilden ganz knapp vor Toresschluss am 30. Januar 2014. Auch bei diesem Treffen ließ die EINS der ZWEI keine Chance und fuhr die Punkte mit 1.004 zu 872 Holz ungefährdet ein. Jens Fettweiß war mal wieder gut drauf und brachte 262 Holz zu Fall, knapp gefolgt von Thomas Krey mit 257 und Andreas Laws mit 253 Holz. Peter Krings war mit 237 der beste Holzsammler der ZWEI. Wolfgang Berndt, sonst der erfolgreichere, wurde von Karin Lindenau abgefangen. Karin fällte 220 und Wolfgang 217 Holz. Ebenfalls am 30. Januar 2014 flogen die Schwäne nach Benrath in die Stern Stube, um Stadtwerke III zu besuchen. Vielleicht trug die Nähe zum Benrather Friedhof dazu bei, dass die Ellener nicht so richtig in Schwung kamen. Mit 764 Holz blieben sie unter ihren Möglichkeiten, denn keiner schaffte den Sprung über die 200. Das machten die Stadtwerker besser. 824 Holz war die Beute, wobei noch sehr manschaftlich geschlossen gespielt wurde. Sigi Otto mit 213, Alfons Lewandowski mit 209 und Karl-Heinz Sassen mit 208 Holz marschierten im Gleichschritt. Noch erwähnen möchte ich den Klaus Häntzschel von Schwan, der in seinem ersten Wettkampf starke 192 Holz holte und nur von Ferdi Mitgenberg mit 196 Holz übertroffen wurde.

Die eine Woche ist nun rum und ERGOsports trat am 3. Februar 2014 in Langenfeld bei Mannesmann I an. Dienstpläne und Krankheit bedingten, dass die ERGOs nur zu viert antreten konnten, was ja schon psychologisch problematisch ist. Die Mannesmäner witterten ihre Chance und nutzten sie auch. Mit 878 zu 807 Holz behielten sie die Oberhand und die ersten Pluspunkte. Vom besten Spieler des Abends zu reden ist schwer. Zu eng lagen die Ergebnisse beieinander. Harald Brors mit 227, Herbert Motzkus mit 226 und Klaus Hakelberg mit 223 Holz lagen da fast gleich auf.

Am 6. Februar 2014 war im Flinger Broich mal wieder richtig was los. Auf der Bahn I gastierte MW-Demag II bei Stadtwerke II. Mit 782 Holz brachten die Hasseler es fertig, beide Punkte zu entführen. Basis für den Erfolg war eine sagenhafte Ausgeglichenheit. 199, 198, 196 und 189 Holz lauteten die gewerteten Ergebnisse. Das brachten die Gastgeber so nicht zustande, obwohl sie mit Erika Rademaker, die mit 200 Holz als einzige die 2 vorne hatte, die Bestzahl schafften. Aber 768 Holz sind nun mal 14 Holz zu wenig, um für die Remis-Spezialisten wenigstens einen Punkt zu retten. Auf der Bahn 2 wollte sich Hilden 93 II möglichst teuer bei Stadtwerke I verkaufen. Aber die Jungs kennen kein Pardon und so ballerten sie wieder wie gewohnt kräftig rum. Die Kremer-Troika legte mit 737 Holz (Frank mit 258, Dirk mit 246 und Christoph mit 233 Holz) den Grundstein für das 939 Holz-Endergebnis. Davon waren die Hildener genau 147 Holz entfernt, weil sie zu 792 Holz kamen. Ihr bester Spieler war nicht der Wolfgang Berndt (203 Holz), sondern der Hans-Dieter Meyer mit 207 Holz.

Die Einzelmeisterschaft ging am 8. Februar 2014 in die zweite Runde. Die A-Klasse war komplett am Start und hatte in Christoph Kremer mit 694 Holz ihren Schützenkönig. Die Führung aber behält Roland Panneck mit 1.342 Holz. – In der B-Klasse setzte Klaus Hakelberg mit 612 Holz die Bestmarke, Karl-Heinz Geldermann verteidigte aber die Führung mit 1.213 Holz. – Frank Bechmann schaffte zum zweiten Male die Bestzahl in der C-Klasse mit 625 Holz und führt auch mit 1.232 Holz in der Wertung. – So ähnlich machte es auch seine Schwester Erika Rademaker. Sie brachte es fertig gleich zweimal mit 535 Holz die Bestmarke zu spielen, klar, dass sie auch mit 1.070 Holz die D-Klasse anführt.

Die neuformierte Mannesmann I erwartete am 10. Februar 2014 in der Martinsklause hochklassigen Besuch. Hilden 93 I kam ohne Gastgeschenk und wollte nur zwei Punkte abholen. Und obwohl die Gastgeber mutig kämpften, 889 Holz umlegten, konnte eine klare Niederlage nicht verhindert werden. 53 Holz trennten am Ende beide Mannschaften, denn Hilden 93 I brachte 942 Holz zusammen.

Beste Akteure des Abends waren Jens Fettweiß mit 250, Thomas Krey mit 240, Harald Brors mit 233 und Johann Oehl mit 230 Holz.

DÜSSELDORF E. V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

Im „Bültmann“ in Eller wollte die SG Schwan am 11. Februar 2014 sich für die Niederlage bei Stadtwerke III revanchieren und weil die Schwäne auf dem eigenen Teich immer stärker werden, klappte das Vorhaben ziemlich eindrucksvoll. Mit 835 zu 743 Holz wurde eine dreistellige Klatsche von den Stadtwerkern ganz knapp vermieden. Beste Schwäne wurden Ferdi Mitgenberg mit 217 und Helmut Haufschild mit 215 Holz. Auch Günter Jabornig mit 205 Holz konnte den Alfons Lewandowski (202 Holz) noch schlagen.

Am 13. Februar 2014 stand ARAG in der „Stern Stube“ im Spiel bei Stadtwerke III auf verlorenem Posten. Von den vier geplanten Akteuren waren schließlich noch drei am Start. Das ist nun mal ein blödes Unterfangen, weil man ja eigentlich überhaupt keine Chance hat. Aber das Leben ist nun mal nicht das Leichteste, auch nicht für den Gastgeber, weil es wie ein Spiel auf ein Tor ohne Torwart ist. An den Ergebnissen lässt sich, wenn man will, ablesen, wem es richtig peinlich war, einen wehrlosen Gegner zu schlagen. Anderen schien es ziemlich egal zu sein. Das Endergebnis lautete 800 zu 499 Holz, wobei die Bestergebnisse die 220 Holz vom Alfons Lewandowski und die 217 Holz vom Werner Weihrauch waren. Alle anderen hielten sich gekonnt zurück.

Die Schwäne machten am 20. Februar 2014 einen Ausflug in den Zoo und verbanden so auf schlaue Weise den Besuch bei der ARAG. An diesem Tag war die ARAG in Geberlaune und hielt sich schamhaft zurück.

714 Holz kamen auf diese Art zustande. Diese Chance ließen sich die großen weißen Vögel nicht entgehen, legten 766 Holz um und hatten in Helmut Haufschild ihren Überflieger.

Er erzielte 206 Holz und war damit nicht nur der Tagesbeste, sondern auch der einzige, der die 200er Marke überspringen konnte.

Die SG Stern I hatte am 25. Februar 2014 auf der eigenen Bahn ein Auswärtspiel gegen Stadtwerke II und nutzte diesen Vorteil auch schamlos aus. Mit 826 Holz und einem 62 Holz Vorsprung wurden auch noch zwei Punkte eingesackt. Dabei war Herbert Moritz mit tollen 227 Holz der beste Einsacker. Danach kam lange nichts mehr. Ecki Neuenfeldt mit 209, Horst Kinscher mit 207 und auch Toni Studniarz mit 201 Holz kamen über die 200, alle anderen rissen diese Marke. Stadtwerke II brachte 764 Holz zur Strecke, das als Service für die Leser, die hier und jetzt nicht rechnen wollen.

Das war wohl ein Satz mit X, das war nix. Zumindest aus Sicht der ERGO war das Rückspiel gegen Mannesmann I ein Schuss in den Ofen. Mit 789 zu 871 Holz misslang die Revanche gründlich. Die ERGOs kamen mit der eigenen Bahn überhaupt nicht zurecht. Nur Bernd Willems mit 208 und Norbert Kämpf mit 204 Holz waren im „Club 200“. Das gelang den Gästen erheblich besser. Wahrscheinlich waren sie ohne große Erwartungen angeereicht, spielten deshalb munter drauflos und hatten dann auch das nötige Glück, um mit zwei Punkten wieder zu verschwinden.

Toll war die mannschaftliche Geschlossenheit. Innerhalb von acht Hölzchen kamen die vier Wertungsergebnisse ins Ziel. Bestergebnis spielte Johann Oehl mit 223 Holz, Harald Brors folgte mit 218 Holz, Johannes Herzog und Alfred Schenk machten mit jeweils 215 Holz das Resultat komplett.

Bis dann Euer Holzwurm

ESSEN E. V.

Die Passstelle informiert

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. Am Pfingstdienstag bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.



Verleihung der Ehrenplakette des BKV Essen
v.l.: Rudolf Jelinek (Stadt Essen), Winfried Cornelius (BSG Hochtief), Dieter Moczall (BKV Essen)

Ehrenplakette des BKV Essen wurde an Winfried Cornelius verliehen

Auf der Mitgliederversammlung des BKV Essen wurde die 33. Ehrenplakette des BKV Essen, an den Ehrenvorsitzenden der BSG Hochtief, Herrn Winfried Cornelius, verliehen.

In seiner Laudatio würdigte der erste Bürgermeister der Stadt Essen, Rudolf Jelinek, die Verdienste des Geehrten.

Er gehört in Essen zum Betriebssport wie die Stadt Essen ins Ruhrgebiet. Geboren am 7. 11.1936 in Essen, verbrachte er seine Schul- und Lehrzeit ebenfalls in seiner Heimatstadt.

Vier Jahre war er später in Mülheim tätig, bevor er im Jahr 1961 zu der Firma Hochtief wechselte.

Hier erkannte man schnell seine Fähigkeit für höhere Aufgaben und er stieg bis zum Disponenten für Geräteverwaltung auf.

Da er sehr sportbegeistert war, gründete er im Jahr 1964 die BSG Hochtief, deren Vorsitz er sofort übernahm und bis zum Jahr 2001 inne hatte. Nach seinem Abdanken wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Trotz seiner vielen Ehrenämter, auch im BKV Essen, fand er immer noch Zeit sich selbst sportlich zu betätigen. Erst als Fußballer und heute noch als aktiver Bowlingspieler. Seinen Horizont hat er durch den Besuch von verschiedenartigen Seminaren, die den Sport betrafen, jederzeit erweitert. Durch seine Vielseitigkeit hat ihn der Vorstand des BKV Essen, schon vor vielen Jahren in den Beirat berufen. Diesem gehört er auch noch heute an. Wie sehr seine Mitarbeit in den Verbänden geschätzt wurde, zeigen seine zahlreichen Auszeichnungen:

Sportplakette Stadt Essen, Goldene Ehrennadeln BKV Essen, Betriebssportverband Niederrhein, Westdeutscher Betriebssportverband; Silberne Ehrennadel Deutscher Betriebssportverband und damit zweithöchste Auszeichnung im Betriebssport.

Ein besonderer Dank gilt aber auch seiner Familie, die viele Stunden auf ihren Winfried verzichten musste wenn er einmal wieder für den Sport unterwegs war.

Herzlichen Glückwunsch!!

Auf der Mitgliederversammlung des BKV Essen standen die Neuwahlen und zahlreiche Ehrungen im Vordergrund



Vorstand BKV Essen
v.l.: Lothar Lorenz, Jörg Zipzer, Reinhard Gawleta

Die 48. ordentliche Mitgliederversammlung des BKV Essen fand im Casino der Hochtief AG statt. Sie war geprägt von den Ehrungen und von der Neuwahl des Vorstandes und der Gremien. Nach den Berichten des Vorstandes und aller Gremien wurde dem alten Vorstand die einstimmige Entlastung erteilt. Da sich die langjährigen Vorstandsmitglieder Dieter Moczall und Heinz Lindemann nicht mehr zur Wahl stellten, mussten die Delegierten der Vereine einen neuen Vorstand wählen.

Folgende Personen wurden jeweils einstimmig gewählt:

Vorsitzender: Jörg Zipzer
Geschäftsführer: Lothar Lorenz
Kassen- und Pressewart: Reinhard Gawleta

Da sich keine weiteren Personen zur Wahl stellten, um als Beisitzer im Vorstand zu fungieren, wird der KV in der aktuellen Besetzung die Geschäfte führen. Die Mitgliedererfassung wird weiterhin von Heinz Lindemann durchgeführt.

Die Wahl der Gremien brachte dann folgende Zusammensetzungen:

Beirat: Winfried Cornelius, Ulrich Etscheid, Friedhelm Koch, Gerd Rührter und Michael Willert.

Rechtsausschuss: Friedhelm Koch, Gerd Rührter und Alfred Stenzel.

Spruchkammer: Lothar Domeyer, Friedhelm Froese, Dieter Krupp und Horst Steinke.

Kassenprüfer: Karsten Ständer, Christine Köster, Detlef Pirstadt und Horst Steinke.



v.l.: Ehrevorsitzender Dieter Moczall, Ehrenmitglied Heinz Lindemann

Nach Vorschlag von W. Cornelius wurde anschließend Dieter Moczall einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des BKV Essen gewählt.

In seiner Laudatio würdigte der Ehrenplakettenträger noch einmal die Verdienste von D. Moczall, welcher schon bei der Gründung des BKV Essen anwesend war und auf über vierzig Jahre Vorstandsarbeit zurückblicken kann, davon 21 Jahre als Vorsitzender. Dem Sportkameraden Heinz Lindemann wurde auf Grund seiner Verdienste um den Sport im BKV Essen einstimmig die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Beide Sportfreunde erhielten neben der obligatorischen Urkunde ein Abschiedsgeschenk.

Es wurden im Rahmen der Versammlung weitere Ehrungen durchgeführt. Bronzene BKV Ehrennadel:

Wladimir Rubzew (BSG Hochtief); Ulrike Krones-Weyers (BSG EVAG); Markus Ferenz (BSG TMD Pagid); Volker Janowski (BSG Gelenkwellenbau) n.A.



Empfänger der WBSV Ehrennadel
v.l.: Friedhelm Koch, Gerd Rührter

Silberne BKV Ehrennadel: Siegfried Müller (BSG Hochtief); Harald Gedenk (BSG WAZ Mediengruppe).

Bronzene BSVN Ehrennadel: Frank Aderhold (BSG EVAG); Klaus Baltès (BSG Steinwerke); Dirk Bauernfeind (BSG RVR).

Silberne BSVN Ehrennadel: Klemens Bransmöller (BSG Steinwerke).

Bronzene WBSV Ehrennadel: Friedhelm Koch (BSG Stadtwerke); Gerd Rührter (BSG Deichmann).

Folgende Vereine wurden für ihre Jubiläen vom BSVN ausgezeichnet: 50 Jahre BSG Hochtief; 40 Jahre BSG Ev. Lutherhaus; 30 Jahre BSG Gelenkwellenbau; 25 Jahre BSG GBP Essen.

Nach nicht einmal 90 Minuten Dauer konnte der neue Vorsitzende J. Zipzer die Versammlung beenden und die Delegierten gingen in der Gewissheit nach Hause, auch mit dem neuen Vorstand ihren Verband in guten Händen zu wissen.



Empfänger der BSVN Ehrennadel
v.l.: Klemens Bransmöller; Klaus Baltès, Dirk Bauernfeind



Empfänger der BKV Ehrennadel
v.l.: Markus Ferenz; Harald Gedenk; Ulrike Krones-Weyers; Frank Aderhold

Sparte Tischtennis

Ü 50 Einzelmeisterschaften

An den siebten Ü 50 Einzelmeisterschaften, am 06. März 2014, nahmen, wie im vergangenen Jahr, zehn Spieler aus drei BSGen teil.

Die Vorrunde wurde in zwei 5er Gruppen gespielt. Nach den Gruppenspielen hatten sich folgende sechs Spieler für die Viertelfinalspiele qualifiziert. Siegfried Voß, BSG EVAG, und Uwe Hantke, BSG RWE Essen, erhielten ein Freilos in dieser Runde.

Während Klaus Buschulte, BSG EVAG, sich gegen Helmut Dilly, BSG RWE Essen, mit 3:1 durchsetzte, musste Heinz Wagener gegen Jürgen Grimm, beide BSG EVAG, schon über fünf umkämpfte Sätze gehen, um sich mit 3:2 durchzusetzen.

Im ersten Halbfinale gewann U. Hantke gegen H. Wagener mit 3:2. Hier waren die beiden verlorenen Sätze eng umkämpft, während die drei Gewinnsätze eine klare Angelegenheit waren.

Im zweiten Halbfinale hatte S. Voß keine Mühe, sich gegen seinen Vereinskameraden K. Buschulte mit 3:0 durchzusetzen.

DÜSSELDORF E. V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

ESSEN E. V.
www.bkv-essen.de
bkvessen@aoL.com



Sieger Ü 50 EM Sparte TT
v.l.: 2. Siegfried Voß; 1. Uwe Hantke, 3. Heinz Wagener

Das Spiel um Platz drei war dann eine klare Angelegenheit. Heinz Wagener konnte sich gegen seinen Vereinskameraden K. Buschulte mit 3:0 durchsetzen.

Im Endspiel hatte dann auch U. Hantke keine Mühe, mit 3:0 gegen S. Voß zu siegen.

Endstand:

1. Uwe Hantke BSG RWE Essen
2. Siegfried Voß BSG EVAG
3. Heinz Wagener BSG EVAG
4. Klaus Buschulte BSG EVAG

Aus den Vereinen

Rückblick auf das Beirat-Seminar der BSG EVAG im Februar 2014 in Haltern am See

Am Samstag, 08. Februar 2014 wurde das erste Beirat-Seminar in der 62-jährigen Vereinsgeschichte der BSG EVAG mit 16 Teilnehmern aus den verschiedenen Sparten durch unseren Vorsitzenden, Siegfried Voß, eröffnet.

Am Vormittag wurden die Themen Mitglieder- und Altersstruktur der BSG, Neuerungen von Banken (SEPA-Umstellung), Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsthemen von den Vorstandsmitgliedern vorgestellt und ausgiebig mit den Teilnehmern auseinanderlegt und besprochen.

Nach der Mittagspause kam Herr Schrödter vom LandesSportBund (LSB) und hat den Seminarteilnehmern alles zu den Themen Versicherungsschutz im Verein, wie z.B. Steuern und Buchführung, Vereinsrecht, Unfallschäden, Haftung des Vorstandes, etc., ausgiebig erklärt und erörtert.

Diese Themen wurden begierig von den Beiratsmitgliedern aufgenommen und die anschließenden Diskussionen ließen keine Fragen offen. Herr Schrödter hat die Teilnehmer richtig begeistert, so dass die Zeit fast zu knapp war, alle Themen, die er noch mitgebracht hatte, anzusprechen.

Am Nachmittag hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich den allgemeinen Beirat-Themen zu widmen. Jeder Spartenbeauftragte gab ein kurzes Statement über die Aktivitäten des vergangenen Jahres in seiner Sparte preis. Auch wurden noch einmal die Änderungen bei An- und Abmeldungen von Mitgliedern beim BSG-Vorstand und der BKV Passstelle angesprochen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen ging es direkt in die hoteleigene Bar. Dort wurde bis in die Nacht bei einem Glas Wein und/oder Bier über den Tagesablauf geredet und einzelne Themen intensiver diskutiert.

Der Sonntagmorgen wurde mit einem reichhaltigen Frühstück begonnen, ehe dann alle Teilnehmer die Heimreise antraten.

Als Resümee können wir sagen, dass es allen Spartenleitern, Geschäftsführern sowie deren Vertretern sehr gut gefallen hat und so ein Seminar gerne wiederholt werden könnte.

Wir danken allen, die an der Vorbereitung und Durchführung des Seminars beteiligt waren. Ein herzliches Dankeschön gilt vor allem den Teilnehmern, die mit ihren Fragen und Diskussionsbeiträgen zum Gelingen des ersten Beirat-Seminars beigetragen haben.

BSG Emscher / Lippeverband 1976 e.V. – Neue Sparte gegründet

In der BSG Emscher/LV hat sich zu Jahresbeginn eine neue Sparte gegründet. Sie betreibt die noch nicht sehr verbreitete Sportart: „Tchoukball“.

Was ist Tchoukball?

Tchoukball ist ein vielseitiger Mannschaftssport, der in Schulen sowie im Vereinswesen immer beliebter wird. Er findet in Deutschland und ganz Europa zunehmend mehr Anhänger und aktive Mitspieler.

Die Kunst der Selbstverteidigung im Mannschafts-Ballsport!

Tchoukball ist ein vielseitiger Sport, der intensiv gespielt werden kann, gleichzeitig aber auch für Neueinsteiger geeignet ist! Er wird auch als Wettkampfsport gespielt.

Die Regeln hierbei animieren die Spielerinnen und Spieler dazu, weniger gegen einen Gegner, sondern vielmehr gegen ihre eigenen Schwächen zu kämpfen!

Geschichte:

Als der Schweizer Arzt Dr. Hermann Brandt in den sechziger Jahren begann, sich Gedanken über eine Teamsportart zu machen, die Gesundheit, Respekt und Spaß vereint, hätte er sicherlich nicht damit gerechnet, dass Tchoukball einmal in der ganzen Welt bekannt sein würde.

Der Sportarzt entwickelte ein schnelles und intensives Spiel, das aus den ständigen Wechseln von Angriff zu Verteidigung resultiert und gleichzeitig durch das aktive Ausweichen so fair ist, wie kaum ein anderer Sport.

Ein Anfänger kann nach 5 Minuten Spaß am Tchoukball spielen finden. Die Grundbewegungen sind einfach und natürlich.

Da kein Spieler den anderen behindern darf, können sowohl Frauen und Männer als auch Kinder und Erwachsene einfach zusammen spielen. Er eignet sich damit auch für den Einsatz in Schulen, Kitas sowie für den Reha- und Seniorensport.

Im Wettbewerb werden die erforderlichen technischen Bewegungen immer komplexer und eindrucksvoller.

Tchoukball hat eine besondere Philosophie. Zwei Mannschaften spielen miteinander. Fair Play und Respekt sind oberstes Gebot! Durch angepasste Regeln will Tchoukball jede Aggression verhindern.

Der ganze Körper wird angesprochen und jeder kann sich wirklich begeistert verausgaben! Tchoukball ist ein besonders dynamischer Sport, dank den anhaltenden rhythmischen Bewegungen, der geforderten Intelligenz und der ständig nötigen Aufmerksamkeit.

Beobachtung, ständige Aufmerksamkeit, vorausschauendes Denken und Intelligenz sind genauso wichtig wie athletische Fähigkeiten. Es fördert ein gutes Zusammenspiel einer Mannschaft, da man das Spiel nur gewinnt, wenn sich alle Mitspieler ergänzen.

Ansprechpartner:

Christian Flores
Tel.: 02 01/104 31 53
E-Mail: Flores.Christian@eglv.de;

Klaus Juchheim
Tel.: 02 01/104 31 22
E-Mail: Juchheim.Klaus@eglv.de

MÜLHEIM-RUHR E. V.

MRW-Kegelsieger



Seriensieger Dietmar Dorrenbach

Bei den Vereinsmeisterschaften des BSV-Mannesmann gab es folgende Kegelsieger:

Dietmar Dorrenbach dominierte die Einzelwertung und belegte nach 6 Wertungsdurchgängen mit einem Durchschnitt von 809 Holz Platz 1. Auch MRW-Pokalsieger wurde Dietmar mit 1.536 LP. Im Tandem-Wettbewerb konnten sich Peter Stöpke und Wolfgang Klasen durchsetzen und siegten mit 554 Holz.

Friedel Grundmann

Mülheimer-Kegel-Pokalsieger



Straba-Kegler Achim Pohl + Simona Dziura

Da ist das Ding!

Die Mülheimer Straßenbahner haben das verspätete Pokalfinale im Kreisverband gewonnen. Im Endspiel ließen sie ihren Gegnern aus Duisburg keine Siegeschance und gewannen mit 3.058 : 2.881 Holz. Dabei erzielte der Mülheimer Ruhrstadtkegler Achim Pohl sehr gute 838 LP. Außerdem im Straba-Team kegelten Kim Zimmermann-787 LP, Hans-Peter Strack-720 LP und Simona Dziura-711 LP. Der BSG-Straßenbahn-Mülheim herzlichen Glückwunsch zum Kegel-Pokalsieg!

Wolfgang Klasen

OBERHAUSEN E. V.

1.174 Mitglieder im BKV – Harmonische Jahreshauptversammlung der Betriebssportler

Über 40 Betriebssportler hatten mit Werner Schmidt, Präsident des Stadt-sportbundes sowie Dieter Moczell, stellvertretender Vorsitzender des Betriebssportverbandes Niederrhein, hohen Besuch bekommen.



Ehrung für Ulf Hebing, Silber vom BSVN

Ferner konnten der Ehrenvorsitzende des BKV, Günter Scholten, Ehrenmitglied Horst Stalberg sowie der ehemalige Vorsitzende Günter Kempmann begrüßt werden.

Dietmar Look, seit einem Jahr BKV-Vorsitzender, konnte eine positive Bilanz

vorlegen, bei gesunden Finanzen. Auch die Mitgliederzahlen sind mit insgesamt 1.174 Mitgliedern leicht angestiegen. Den Löwenanteil machen natürlich die Fußballer aus.

Der BKV Oberhausen ist, wenn man einmal von Essen absieht, im Gegensatz zu unseren anderen Nachbarstädten nach wie vor in der Lage, zwei eigene BKV-Ligen auf dem Feld zu unterhalten, was in Mülheim und selbst im deutlich größeren Duisburg nicht mehr möglich ist.



Ehrenvorsitzender Günter Scholten und Dieter Moczell, stellvertretender Vorsitzender BSVN

Abgängen, wie Weisshaupt, Kaprys oder Gude steht mit dem Club Oberhausen auch ein Neuzugang entgegen, so dass insgesamt 12 Senioren- und 8 Alt- Herren-Mannschaften in den BKV Ligen kicken.

Auch das Niveau der Spiele ist überwiegend ansprechend.



BKV Vorstand mit seinen Gästen anlässlich der JHV im Haus Union

Ein Beispiel gefällig:

Der amtierende Meister SG Spiridon verlor nach dem dritten Titel in Folge eine komplette Mannschaft, weil die Spieler eine neue Herausforderung gesucht haben, was völlig legal ist.

Wo also in der Kreisliga C SG Kaprys II draufsteht, ist SG Spiridon drin und die spielen gleich im ersten Jahr als Tabellenzweiter um den Aufstieg.

Besonderer Dank wurde der neuen BKV-Geschäftsführerin Monika Wesendonk zuteil, die, obwohl erst ein Jahr im Amt, bisher hervorragende Arbeit geleistet hat und zu einer Entlastung des Vorsitzenden erheblich beigetragen hat. Hatte Vorgänger Günter Kempmann unter der Tatsache zu leiden, dass ihm kein geeigneter Geschäftsführer zur Verfügung stand, so hat sich dieses Problem durch Monika Wesendonk erledigt.



BKV-Geschäftsführerin Monika Wesendonk zeichnet Christian Grundmann für die Leitung von über 40 Spielen in der letzten Saison aus

ESSEN E. V.
www.bkv-essen.de
bkvessen@aoL.com

MÜLHEIM-RUHR E. V.
brigitte.buttgerit@t-online.de

OBERHAUSEN E. V.
www.bkvoberhausen.de

Nimmt man Fußball-Obmann Heinz Braun dazu, der hier stellvertretend für alle hinter den Kulissen ehrenamtlich tätigen BKV-Vorstandsmitglieder zu nennen ist und bei dem organisatorisch alle Fäden zusammenlaufen, so ist der BKV Oberhausen gut aufgestellt und blickt einer problemlosen Zukunft entgegen, nicht zuletzt auch durch Kassenwart Uwe Giesen, der sich durch Kompetenz auszeichnet.

Was die Vorausplanungen anbelangt, so werden die Pokalendspiele für Senioren und Alte Herren am 31. Mai 2014 auf der Platzanlage an der Solbadstraße ausgetragen.

Auch das Kurt-Korinth Gedächtnisturnier, das lange „auf der Kippe“ gestanden hatte, wird beibehalten und am 31. August 2014 nach Kleinfeldformat ausgetragen.

Dieter Peukert



Günter Dost nimmt für die BSG Dellerheide die Ehrenurkunde für den Bereich Bowling entgegen

SOLINGEN E. V.

Jahreshauptversammlung 2014

Alle 28 Vereine waren mit der Arbeit des Vorstandes im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr zufrieden und erteilten auf Vorschlag des Versammlungsleiters eine Entlastung ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung. Durch den Verband (BSVN und WBSV sowie dem BKV wurde der BSG AOK Solingen für 50-jährige ununterbrochene Mitgliedschaft im Betriebssport jeweils eine Ehrenurkunde überreicht.

Es konnte noch eine weitere BSG im Kreis begrüßt werden. Diese neue BSG engagiert sich im Eissport.

Verhandlungen mit drei weiteren Firmen werden bis Mitte des Jahres 2014 erfolgreich beendet werden können.

Sportgala 2014

Bei der Sportgala der Stadt Solingen wurden für die zurückliegenden Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften im Tischtennis im Jahre 2013 drei Sportler des BKV mit dem Sportehrenpreis der Stadt Solingen ausgezeichnet. Aus der Hand des Oberbürgermeisters, Herrn Feith, wurden geehrt:

Wolfgang Goldacker (BSG Richard Ab. Herder); Markus Schink (BSG Energizer Wilkinson); Andre Schmitz (BSG Agentur f. Arbeit).

Fußball

Die Rückrunde im Kleinfeldfußball hat wie vorgesehen begonnen. Das Wetter hatte ein Einsehen mit dem Spielplan.

Tischtennis

Bei den Klängenpokalspielen haben sich für das Halbfinale qualifiziert SG Mozart 1 und SG Mozart 3 in der unteren Spielhälfte, während sich Herder 4 und Herder 1 in der oberen Spielhälfte gegenüberstehen.

1. Stadtliga

Durch die überraschende Niederlage von Heimsyphon gegen R.A. Herder 1 mit 5:11 ist an der Tabellenspitze die Lage für Agentur f. Arbeit ein wenig entspannter geworden. Das Tabellenende und damit 1. Absteiger in die 2. Stadtliga ist die BSG Richard Abr. Herder 2.

Zwischen SG Mozart 2 und BSG Stadt Solingen wird der 2. Absteiger ermittelt werden müssen.

2. Stadtliga

Am Tabellenende ist die 3. Mannschaft der BSG R. A. Herder noch immer ohne einen Gewinnpunkt.

Um den Aufstiegsplatz gibt es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Mannschaften BSG Energizer; BSG Ullrich und der BSG Stadt Sparkasse.

Stadtmeisterschaften der Senioren

In der Klasse Ü 65 waren nur 4 Teilnehmer für die Wettbewerbe angetreten, während sich in der Klasse Ü 40 8 Teilnehmer im Einzel für diese Titelkämpfe angemeldet hatten.

Der Wettbewerb Ü 40 sah im Einzel Andre Schmitz (BSG Agentur f. Arbeit) auf Platz 1 vor Markus Schink (BSG Energizer Wilkinson). Auf Platz 3 platzierten sich gemeinsam Lothar Weich (BSG Richard Abr. Herder) und Thomas Krenz (BSG Zwilling).

Die Doppelkonkurrenz wurde zusammen mit der Ü 65 in einer Klasse durchgeführt. Um die Sache ein wenig interessanter zu gestalten waren „starke Turnierteilnehmer“ vorher gesetzt. Die anderen „schwächeren“ wurden den Gesetzten per Losentscheid hinzugelost.

Sieger wurde die Paarung Andre Schmitz/Norbert Wolter (BSG Agentur f. Arbeit/BSG Richard Abr. Herder) vor Thomas Krenz/Achim Tetzlaff (BSG Zwilling/Commerzbank). Für die Plätze 3 und 4 erhielten Otto Kohl/Romual Przybilla (BSG Zwilling) und Frank Wörl/Wolfgang Goldacker (Commerzbank/BSG Richard Abr. Herder) eine Urkunde.

Der Einzelwettbewerb der Klasse Ü 65 wurde von Wolfgang Goldacker vor Klaus Bick, beide BSG Richard Abr. Herder, gewonnen. R. Przybilla (BSG Zwilling) freute sich über die Urkunde für den Platz drei. Norbert Wolter (BSG Richard Abr. Herder) nahm die Urkunde für den 4. Platz entgegen.

Wolfgang Goldacker

WUPPERTAL E. V.

Allgemeines

Mitgliederversammlung

Hinweis an alle Spartenleitungen: Auf der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde festgelegt, dass diese Versammlungen nur noch alle zwei Jahre stattfinden. Die nächste findet also erst in 2015 statt.

Nun zu den Spartenberichten: Hier entscheidet jede Sparte selbst, ob sie für jedes Jahr einen erstellen möchte (und diesen auch jetzt schon der BKV-Geschäftsstelle zur Verfügung stellt), oder aber ob im nächsten Jahr ein Bericht für zwei Jahre erstellt wird.

Langer Tisch

Aufruf zur Teilnahme am „Langen Tisch“. Am Samstag, 28. Juni 2014 (kein WM-Spiel mit deutscher Beteiligung!) findet in Wuppertal wieder der „Lange Tisch“ statt. Für den Betriebssport und vor allem für Vereine und Sparten eine gute Gelegenheit sich der Öffentlichkeit mit ihren Angeboten und sportlichen Möglichkeiten zu präsentieren.

Anmeldungen können ab März bei den Organisatoren der Stadt Wuppertal abgegeben werden (www.wuppertal.de).

Vereine, welche am langen Tische teilnehmen, werden gebeten, dem Vorstand mitzuteilen, wo sie teilnehmen werden. Bei entsprechendem Interesse könnten auch gemeinsame Aktionen unterstützt bzw. koordiniert werden.

Statistiken

Aus der Ausweisverlängerung heraus hat unser Geschäftsführer Kurt Flatten Statistiken erstellt. Diese wurden im Internet vom 26. Februar bis 06. März mit sieben Meldungen veröffentlicht.

Namensänderungen

Bitte die folgenden Namensänderungen beachten, die vom BKV-Vorstand genehmigt wurden:

Neuer Name für BSV DELPHI Wuppertal (13 073) und für BSV Enjoy Sports Sportsaunatorium (13 110).

Neuaufnahmen

Wir begrüßen als neue Mitglieder im BKV Wuppertal die BSV Triple Nix (Softdarts, Mitgl.Nr. 13 005) und die SG Kasino Kreisel (Fußball, Mitgl.Nr. 13 009).

Wir wünschen beiden Vereinen sportlichen Erfolg.

Internet

Links „Unfälle“

Von einem Mitgliedsverein haben wir eine sehr gute Anregung erhalten (Danke!) und umgesetzt. Unter der Registerkarte „Links“ sind nun die Sporthilfe, deren Downloads und Schadensanzeigen direkt und schnell erreichbar.

Neuer Webmaster

Der BKV Wuppertal hat mit Patrick Remy einen neuen Webmaster. Wir wünschen ihm hierbei viel Erfolg. Ein Dank an dieser Stelle geht an Christiane Kopka, die uns seit Oktober 2012 unterstützt hat.

Pressemitteilungen

In der oberen Navigationsleiste bei „News“ gibt es den neuen Unterpunkt „Pressemitteilungen“. Dort werden die zuletzt an die Westdeutsche Zeitung und die Wuppertaler Rundschau übermittelten Berichte eingestellt.

Kommentare

Aus „spam-Gründen“ können keine Kommentare eingegeben werden.

Allgemein

Die Anwahladresse für unseren Internetauftritt lautet:

www.BKV-Wuppertal.net

Unser Tipp: Regelmäßig täglich anklicken!!

Allgemeiner Hinweis

Der BKV Wuppertal veröffentlicht täglich neue Meldungen im Internet! Bitte nutzen Sie als Verein daher auch diese schnelle und aktuelle Informationsquelle. Weiter gibt es auf den jeweiligen Spartenseiten aktuelle Infos zu dieser Sportart.

Mitgliederverzeichnis, Erreichbarkeit

Das Mitgliederverzeichnis, die Homepages und E-Mail-Adressen der Mitgliedervereine sind im Internet in der Navigationsleiste unter „Vereine“ zu finden.

Änderungen bitte an die Geschäftsstelle oder an den Pressewart.

Hinweis: Es sind nur noch vier Vereine nicht per E-Mail erreichbar.

Sportarten

Unter der bekannten Anwahladresse **www.bkv-wuppertal.net** können die Sportarten Badminton, Bowling, Fußball, Golf, Kegeln, Softdart, Squash, Tennis und Tischtennis direkt per „Mausklick“ erreicht werden.

Links zu Verbänden

In der Navigationsleiste findet man die Links zu unseren Verbänden DBSV, WBSV und BSVN. Klicken Sie auch einfach mal auf deren Internetseiten.

Adressen

In der Navigationsleiste sind unter dem Bereich „Adressen“ alle Telefonnummern und die E-Mail-Erreichbarkeit der BKV-Spartenleiter, von Sonderbereichen sowie des Vorstandes eingestellt.

Satzung / Ordnungen

Unter dem Begriff „Satzung/Ordnungen“ findet man in der Navigationsleiste neben der Satzung zahlreiche Ordnungen. Dort sind auch die Spielordnungen zu finden.

Allgemeine Infos

In diesem Bereich gibt es zahlreiche Infos, so z.B.:

Wir über uns / Vereinsgründung / Leitbild / Organisation / Allgemeine einzelne Hinweise / Infos zum CMS-System „typo 3“

Internet: Anregungen, Hinweise, Tipps ...

Wenn Sie etwas vermissen oder Anregungen, Hinweise, Ergänzungen oder Tipps für das BKV-Internet haben, oder vielleicht auch mal einen Fehler entdecken: Bitte melden Sie sich beim Pressewart. Danke!

Badminton

Saison 2014

Die neue Saison wurde begonnen. Aktuelle Infos können über die Internetseiten eingesehen werden. Auch in diesem Jahr wird wieder der Niederrhein-Meister (Mini-Team, Herren-Team) ermittelt. Die Spieltage in Düsseldorf sind am 26. April, 24. Mai und 28. Juni 2014.

Spartenversammlung

Es wurden durch den Spartenleiter Dirk Winter die sehr guten Ergebnisse auf überregionaler Ebene besonders erwähnt. Die Pokale zur Saison 2013 sollen am ersten Spieltag der neuen Saison überreicht werden.

Weiter wurden mehrere Anträge behandelt. Unter Verschiedenes erklären Dirk Winter und Stefan Mager, dass sie bei der nächsten Wahl der Spartenleitung nicht mehr zur Verfügung stehen.

Bowling

Saison 2014

Die neue Meisterschaftssaison hat in der Stadtliga und in der A-Gruppe begonnen. Jedes Team hat in dieser Saison insgesamt 36 Spiele. Die Begegnungen werden weiterhin im Rainbow-Park ausgetragen. Wir wünschen allen Teams sportlichen Erfolg!

Doppelmeisterschaften

Als erste Entscheidung in der Saison 2014 wurden die Doppelmeister ermittelt. Das Finale fand kurz vor SiB-Redaktionsschluss statt, Ergebnisse lagen leider noch nicht vor. Die ausführlichen Infos daher wie gewohnt über die Bowling-Internetseiten.

Fußball

WZ-Sportportal

Hallo liebe Betriebsfußballer, jetzt gibt es alles zu Euren Ligen und Wettbewerben auf **www.wz-sportplatz.de**, dem Fußball-Internetportal der Westdeutschen Zeitung. Hier gibt es aktuelle Ergebnisse, Spielberichte, Fotos und News zu Euren Mannschaften.

WZ-Sportplatz unterstützt dabei, Eure Teams und den Betriebsfußball insgesamt noch populärer zu machen und Euch noch besser zu präsentieren. Helft mit, dass WZ-Sportplatz eine erfolgreiche Plattform für Eure Vereine wird. Meldet einen Teammanager an, der Ergebnisse einpflegen, Spielberichte verfassen und Fotos hochladen kann.

OBERHAUSEN E. V.
ww.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E. V.
www.bkv-solingen.de
info@bkv-solingen.de

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

Das ist nicht schwer, ihr müsst Euch nur anmelden und freischalten lassen. Danach könnt Ihr loslegen und zum Beispiel den oder die Kader für Euren Club anlegen. Näheres erfahrt Ihr dazu auch in der angehängten Info für Teammanager. Eine super Sache, die schon viele DFB-Teams im Bergischen Land wahrnehmen.

Eurer Engagement wird belohnt: Regelmäßig verlost WZ-Sportplatz Eintrittskarten für die verschiedensten (Sport-) Veranstaltungen.

Wer Fragen hat, kann sich bei Klaus Munkert melden:
Telefon: 0202/52 55 27; E-Mail: kmunkert@arcor.de

Aber auch auf www.wz-sportplatz.de erfahrt Ihr, wie man sich als Teammanager anmeldet: <http://wz-sportplatz.de/spezielseite.page?id=5>

WZ-Sportplatz ist Ende August gestartet und erfährt eine ungeheuer positive Resonanz bei den bergischen Clubs. Die hohen Klickzahlen und Kooperationen sprechen für sich.

Wir freuen uns, dass der Wuppertaler Betriebsfußball nun Teil von WZ-Sportplatz ist und wünschen allen Clubs viel Erfolg!

Euer WZ-Sportplatz-Team

Pokal 2014

Auch in diesem Jahr zwei Pokalrunden! Sowohl bei den Senioren als auch bei den Alten Herren sind jeweils 26 Mannschaften gestartet. Die Auslosung mit dem Spielplan bis zu den Finals und die aktuellen Ergebnisse können auf den Fußball-Internetseiten eingesehen werden.

Meisterschaft 2014

Auch die Meisterschaftsrunde hat begonnen. Bei den Senioren spielen 27 Teams in drei Gruppen, bei den Oldies sind 32 Mannschaften in drei Gruppen am Start. Wir wünschen den Teams sportlichen Erfolg.

Kleinfeldrunde 2014 Aufruf!

Jetzt wollen wir auch wieder unsere traditionelle Kleinfeldrunde durchführen. Hierzu fehlen uns noch einige Mannschaften!

Bitte fragt doch in euren Vereinen nach, ob Interesse besteht, an unserer Kleinfeldrunde teilzunehmen.

Gespielt wird von Ende April bis voraussichtlich Mitte Oktober jeweils donnerstags ab 18.30 Uhr auf der Sportanlage Rudolfstraße.

Vereine können sich anmelden bei Wolfgang Reith, Telefon: 503202, oder per E-Mail bei Klaus Munkert: kmunkert@arcor.de.

Hallenmeisterschaft 2014

Für die Hallen-Stadtmeisterschaften (Halle Am Kothen) hatten sich die jeweils Tabellenersten aus allen Meisterschaftsgruppen qualifiziert.

Samstag Alte Herren:

Bei der 6. Ausspielung der Alten Herren siegte die SG Nüll und wiederholte damit ihren Erfolg von 2012. Es war sehr spannend, denn am Ende gab nur das leicht bessere Torverhältnis mit 25-5 (+20) gegenüber der BSV Sportdirekt mit 23-4 (+19) bei gleichem Punktstand (22) den Ausschlag. Im direkten Aufeinandertreffen gab es ein 1-1 Remis. Auf Platz drei die BSG Vorwerk & Co. (16 Punkte, 13-7).

Auf den weiteren Plätzen folgten Arrenberg, Golinar, WSW, EDE, Kaiserstraße und Kreuzstraße. Insgesamt konnten in den 36 Spielen 104 Tore verzeichnet werden. Vorjahressieger Eiland konnte den Titel nicht verteidigen, denn in der Meisterschaft wurde nur der Platz vier belegt.

Sonntag Senioren: Der Favorit und Titelverteidiger BSV Fritz Völkel 03 siegte in der 20. Ausspielung. Damit wurde zum 5. Male in Folge der Hallentitel geholt. Sieben Siege und das 1-1 Remis gegen OSS Allianz bedeuteten 22 Punkte und 26-2 Tore.

Auf Platz 2 eben diese OSS Allianz (19 Punkte, 18-5), die im Spiel gegen den Abschlusstabellendritten Brahm (14 P., 11-10 T.) mit 1-2 unterlag. Auf den weiteren Plätzen folgten Tecstore, RB Vohwinkel, Hermannshöhe, Unterbarmen, Reisebüro und Wichlinghauser Kicker. Hier 102 Tore in 36 Spielen.

WBSV Kleinfeld

Die Ausschreibung für die Westdeutsche Kleinfeldmeisterschaft liegt vor. Diese findet am Samstag, 07. Juni 2014 in Mülheim/R auf Naturrasenplätzen statt.

Ab sofort kann gemeldet werden. Infos bei der Spartenleitung Fußball.

DBM Völkel mit Titelverteidigung

Die BSV Fritz Völkel 03 hat den Deutschen Meistertitel in der Halle erfolgreich verteidigt.

Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren!

In Hagen gab es in den Gruppenspielen nur knappe Ergebnisse. In der Zwischenrunde dann ein gutes und deutliches 3-0 gegen den Kleinfeld-Europameister Gauselmann Minden. Nun ging es wieder knapp weiter. Das Viertelfinale gegen Nagel Bremen stand 1-1, das notwendige Entscheidungsschießen war mit 6-5 erfolgreich. Auch im Halbfinale das gleiche Bild. Gegen Schaffer aus Diepholz 1-1 und anschließend 5-4.

Auch im Finale das bekannte Drama. Diesmal war Stern Kassel der Gegner. Nach der Normalzeit 2-2. Und abermals die besseren Torschützen für Völkel mit 5-3 zum insgesamt 7-5 Endstand.

Für Völkel spielten Florian Ricken im Tor sowie Marco Cangelosi, Murat Yavuz, Oktay Alcaay, Ignacio Del Bono, Raphael Hensel, Tarkan Türkmen, Jean Baumgarten und Andre Fattaleh. Manager Norbert Brisch war zufrieden!

Fußball – Schiedsrichter – Diverses

- Die Termine der monatlichen Lehrabende können über die Internetseiten (Fußball, dann Schiedsrichter) eingesehen werden.
- Für das Jahr 2014 hat sich Amor Zakaria (Walter Klein) als einziger vom BKV-Wuppertal zum SR ausbilden lassen und die Prüfung bestanden. Wir gratulieren.
- Übrigens können jederzeit geeignete Sportler für den nächsten Ausbildungslehrgang dem SR Obmann Bernd Reese gemeldet werden.
- Die Pflichtspiele für das Jahr 2014 werden auf 19 Spiele festgesetzt (556 Spiele geteilt durch 30 SR).
- Die aktuelle und geänderte SR-Liste für 2014 ist jetzt online einzusehen.

Schiri „Anekdote“

Da staunte ein Betriebssportverein nicht schlecht. „Das haben wir in 40 Jahren noch nicht erlebt.“

Was? Der Torwart erhielt beim Aufwärmen die gelbe Karte. Zu Recht! Was war geschehen? Er hatte auf seiner Torlinie in der Mitte auf der Asche eine Markierung angebracht. Und das ist nicht erlaubt...

Regel 12, „Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter“ – Abgrenzung

Es ist nicht gestattet, das Spielfeld mit gestrichelten Linien oder Furchen zu markieren. Bringt ein Spieler mit den Füßen unerlaubte Markierungen auf dem Spielfeld an, wird er wegen unsportlichen Verhaltens verwarnet.

Bemerkt der Schiedsrichter, dass die unerlaubten Markierungen während des Spiels angebracht wurden, muss er den schuldigen Spieler wegen unsportlichen Verhaltens bei der nächsten Spielunterbrechung verwarnen. Nur Linien, die in Regel 1 festgehalten sind, dürfen auf dem Spielfeld angebracht werden."

Golf

Allgemein

Die Golfer befinden sich fast nicht mehr in der Winterpause. Die ersten Qualifikationsturniere für die nächsten „Deutschen“ stehen fest.

In NRW z.B. am 15.06.2014 (GC Haus Kambach), 19.07.14 (GC Schloss Miel), 02.08.14 (GC Erftaus) und am 09.08.2014 (GC Uhlenberg-Reken), wobei hier die SG Bergische Golfer e.V. der Ausrichter ist.

Deutsche Betriebssport Meisterschaft 2014

Die XVI. Deutschen Betriebssport Meisterschaften finden auf den 27-Loch-Anlagen des Lübeck-Travemünder Golf-Klubs und des Maritim Golf-clubs Ostsee statt.

Termin: 22.-23.08.2014
Internet: www.golf-2014.de/

Kegeln

Meisterschaft, Pokal2013/2014

Die Saison 2013/14 läuft. Aktuelle Informationen können den Kegel-Internetseiten eingesehen werden.

Neue zusätzliche Informationen für die Betriebssport-Kegler. Burkhard Olbricht hat die Informationen in der Rangliste erweitert.

Auf dem „Arbeitsblatt“ „Team“ können Einzelergebnisse zu den einzelnen Spielen abgefragt werden. Informationen zur Handhabung der Tabelle findet ihr auf dem „Arbeitsblatt“ „Hinweise“.

Bei Fragen ruft an oder schickt eine E-Mail.

Klaus Kessler

Einzel / Tandem / überregional

Die Meldungen für die Einzel- und Tandemmeisterschaften sind abgegeben. Die Termine für den Einzelwettbewerb sind am 30.03., 06.04. und 04.05.2014. Die Tandemspieltermine sind am 27.04., 11.05. und 18.05.2014. Beide Wettbewerbe im Rainbow-Park.

Für die Ende März in Düsseldorf stattgefundenen WBSV Tandemmeisterschaften hatten sich 15 Wuppertaler Paare qualifiziert. Aktuelle Infos im Internet. Am 05. April finden in Dinslaken die Niederrhein-Einzelmeisterschaften statt, hierzu gibt es 19 Starter aus dem Tal.

Softdarts

Saison 2014 / Meisterschaft, Pokal

Die Ligaleiter für 2014 stehen wie folgt fest:
Stadtliga, B1, B2, C1 und C2 Liga = Markus Lehmitz
A Liga = Marina Wildenhoff. Pokal = Dirk Lieverkus

Die erste Pokalrunde ist gespielt. Auch die ersten Meisterschaftsspiele sind durchgeführt. Wie immer alle aktuellen Informationen, Ergebnisse, Ranglisten usw. über die Internetseiten unserer Darter.

Squash

Allgemein

Aktuell sind keine besonderen Aktivitäten bekannt.

Tennis

Saison 2014

Die neue Saison läuft. Wie immer können ganz aktuell (da ist Tennis vorbildlich!) die Ergebnisse und Tabellen über die Internetseiten eingesehen werden.

Tischtennis

DBM erneut in Wuppertal!

Es steht fest! Nach 2006 und 2010 finden in 2014 erneut Deutsche Betriebssport Meisterschaften (es sind dann die 12.) in Wuppertal statt. Termin ist der 16.-17. August 2014, gespielt wird wieder im Sportzentrum Kühlenhahn in der Doppelsporthalle.

Die Ausschreibung ist erschienen. Sie kann mit den entsprechenden Meldevordrucken auf den Internetseiten des DBSV und des BKV Wuppertal (Sparte Tischtennis, Unterordner „DBM 2014“) eingesehen, nachgelesen und herunter geladen werden.

Der BKV Wuppertal freut sich schon jetzt auf viele Sportler/-innen aus der BRD!

Saison 2013/2014

Die Saison nähert sich bald dem Ende zu. Die aktuellen Informationen können dem Internet entnommen werden.

Aus den Vereinen

Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Pressesart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden. Danke.

DC Nordstadt

Nach nun 4-jähriger Auszeit als Vorsitzender des DC Nordstadt e.V. hat Hans-Jürgen (Goldi) Goldschmidt wieder das Amt den Vorsitzenden übernommen. Der zweite Vorsitzende Jens Grabowsky und der Kassierer Thomas Ladleif wurden in den Ämtern bestätigt. Der ausgeschiedene Vorsitzende trat aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt mit sofortiger Wirkung zurück. Er bleibt aber dem Verein als ehrenamtlicher Vereinsheimbetreuer zur Verfügung.

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

WESTFALEN E. V.
www.bsv-westfalen.de
jtaestensen@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E. V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de

WESTFALEN E. V.

BIELEFELD E. V.

BSV Bielefeld zu Besuch beim BKV Minden

Am 25. Januar 2014 fand wieder einmal ein Tischtennis-Vergleichskampf auf Einladung des BKV Minden statt. Bereits zum vierten Male trugen die TT-Spieler/-innen dieses Freundschaftsturnier aus. Beide Gruppenspiele gewannen die Bielefelder TT-Spieler/-innen knapp mit 9:7.



Spielgruppe A

v.l. Minden: Giesbrecht, Hassenrik, Hafenstein, Quaschnowitz, Gaggelmann, Neumann;
Bielefeld: Weslowski, Schwan, Schwan, Muehlenweg, Wulfmeyer, Reckmeier



Spielgruppe B
von links: Krizhner (Blfd.), Rathert, Hollmann, Kranzusch, Knorr, Borgmann (alle Minden), Hoelter, Treiber, Balsfulland, Hoffeld (Minden), Balsfulland, Klusmann, Kloß (alle Bielefeld)

Stadtmeister 2014 (Post /Telekom)



Alter und Neuer Stadtmeister der Fachschaft Kegeln
v.l.: Herbert Schirrmann, Uwe Gering, Michael Weerts und Christian Mosch

1.500,00 Euro erlaufen

Der Spenden Marathon ist geglückt:

70 Runden à 605 Meter ist unser Spitzenläufer des Betriebssportverbandes Bielefeld Robert Rohregger anlässlich seines 50. Geburtstages im Senner Ortsteil Windflöte gelaufen.

Der Marathon-Mann brachte auch die Kinder des Ortsteils in Bewegung, die ihn ein Stück weit begleiteten.



BORKEN E. V.

Tischtennis-Kreismeisterschaften 2014

Die Dreifachhalle an den Berufsbildenden Schulen war Austragungsort der TT-Kreismeisterschaften des Betriebssport-Kreisverbandes (BKV) Borken. Dabei lobten BKV-Obmann Theo Beßeling und Turnierleiter Burkhard Niemeyer vor allem die große Nenn-Zahl im Doppelwettbewerb.

Im Finale standen sich dabei Jochen Beck/Ralf Höchter (Stadt/Foseco) und Stephan Mispelkamp/Alex von Seyfried (BSG Bornet) gegenüber. Der erste Satz war umkämpft und ging knapp mit 13:11 an das Bornet-Duo. Danach setzten sich die beiden mit ihrer guten Technik und Schnelligkeit in drei Sätzen durch.

Platz 3 erreichte das Doppel Christian Meirick / T. Dönnebrink von der BSG Foseco.

Das Einzel-Turnier wurde – wie schon die Doppel-Konkurrenz – in Vor-, Zwischen- und Endrunde jeweils nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Dabei war am Sonntagvormittag Spannung jederzeit Trumpf.

Im letzten Spiel der Endrunde in der Leistungsklasse A standen sich die technisch besten Spieler gegenüber: Stephan Mispelkamp (Bornet) und Heiner Dressler (BSG Foseco). Mit seinen schnellen Angriffsschlägen und der hervorragenden Ballabwehr setzte sich Dressler in drei Sätzen klar durch und verteidigte damit seinen Vorjahres-Titel.

Den dritten Platz belegte Jochen Beck von der BSG Stadt.

In der Leistungsklasse B hatte wieder einmal Eugen Idasiak (BSG Foseco) mit seinem unorthodoxen Spiel die Nase vorn. Er siegte vor Michael Schmeink (BSG Bornet) und Georg Raida von der BSG Foseco.



Kreismeisterschaft 2014 024
Die besten Einzelspieler
v.l.: Eugen Idasiak (Meister Gruppe B, BSG Foseco), Michael Schmeink (Vizemeister Gruppe B (BSG Bornet), Stephan Mispelkamp (Vizemeister Gruppe A, BSG Bornet) und Heiner Dressler (Meister Gruppe A, BSG Foseco)

HERNE E. V.

Kegeln

Die Betriebssportkegler der BSG-Steag Herne belegten bei der Westfalenmeisterschaft auf den Sportbahnen in Bochum-Kornharpn einen 3. Platz und qualifizierten sich damit zur Westdeutschen Meisterschaft.

Um den 3. Platz wurde hart gekämpft. Mit einem Holz mehr sicherten sich die Kegler von der BSG-Steag Herne den 3. Platz und damit die Qualifizierung.

Manfred Rudnik



v.l.: Uwe Ratzkowski; Günter Kubior; Uwe Kurth; Thorsten Nöhrcke

MINDEN-LÜBBECKE E. V.

Landrat Bowlingcup wieder ein Strike



Zum vierten Mal lud der Landrat die Betriebssportler gemeinsam mit dem BKV Minden Lübbecke in das Mindener Bowling Center, und die BSGler folgten.

Innerhalb kürzester Zeit waren alle Bahnen mit Teams ausgebucht. Es wurden drei Runden gespielt und die Ergebnisse am Ende addiert. In fröhlicher Atmosphäre spielten die insgesamt 60 Teilnehmer ihre Besten aus.

Obwohl sich etliche Bowler im Gegensatz zum Vorjahr deutlich verbessert haben, gingen die Podiumsplätze wie auch schon im letzten Jahr an „die üblichen Verdächtigen“.

Die Sparkasse Minden Lübbecke, die Bowler und Volleyballer von Edeka teilten die Pokale untereinander auf. Lediglich Harald Horn vom Wasserschiffahrtsamt konnte bei der Einzelwertung den „Großen“ dazwischenfunken.



Es bleibt ein toller Abend in lockerer Atmosphäre in Erinnerung, der den Kontakt zu anderen BSGen und anderen Sportarten ermöglicht hatte und sicherlich auch als Veranstaltung im nächsten Jahr wieder ein BSG-Magnet sein wird.



BIELEFELD E. V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de

BORKEN E. V.
www.bkv-borken.de

HERNE E. V.

MINDEN-LÜBBECKE. V.
www.bkv-minden-luebbecke.de

Hallenfußball Kreispokal geht klar an die BSG Porta Möbel

Das Sportjahr startete für die Betriebssportler gleich mit einem Highlight in der Sparte Fußball.



Der Kreispokal wurde an drei Spieltagen in der Halle der Käthe Kollwitz Realschule ausgetragen.

Im 4+1 System traten die Mannschaften an, und ermittelten in harten aber überwiegend fair ausgetragenen Spielen à 12 Minuten den Kreispokalsieger.

Die BSG Porta Möbel setzte sich gleich am ersten Spieltag an die Spitze der Tabelle und ließ sich auch die kommenden Spieltage von dort nicht mehr verdrängen.

Die am letzten Tag zweitplatzierten Spieler der BSG Mühlenkreiskliniken verspielten ihren zweiten Platz und mussten sich am Ende nach knappen Ergebnissen mit dem vierten Platz zufrieden geben.

Die Kicker des Herz- und Diabeteszentrums konnten dieses mal nicht oben mitspielen, blieben aber immer engagiert und fair in den Partien.

Noch mal richtig heiß wurde es im letzten Spiel zwischen den Betriebs-sportlern MTK und der BSG Wago, das auch um Platz zwei und drei entschied. Es war das einzige Spiel, in dem die Schiedsrichter überhaupt Zeitstrafen geben mussten.

Ansonsten verliefen die gesamten Spiele überaus fair, was neben der sportlichen Grundeinstellung auch den beiden Schiedsrichtern zu verdanken ist, die durch ihre klare Linie, jedes überharte Vorgehen im Keim zu

ersticken, für sportliche Spannung und faire Spiele sorgten.

Alles in allem ein komplett gelungener Auftakt in das Fußballjahr 2014 für die Betriebsfußballer, in dem noch weitere sportliche Wettkämpfe folgen sollen.

Bei Interesse nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wir vermitteln gerne.

www.bkv-minden-luebbecke.de

Vierter Tischtennis-Städtevergleich



Mannschaft 1

Wie schon in den Jahren zuvor, fand am 25. Januar 2014 der vierte Städtevergleich zwischen der BKV Minden-Lübbecke und der BSV Bielefeld statt. Der Ort der Veranstaltung war, wie schon bei vielen anderen Veranstaltungen, der Tischtennispartie die Sporthalle der Mosaikgrundschule in Minden.

Bevor das Turnier ausgetragen wurde haben die Mannschaftsführer ihre Mannschaften befragt, ob Interesse besteht. Das Interesse war sehr groß und so wurden die Weichen für dieses Ereignis gestellt.

Da der Städtevergleich vom letzten Jahr von der BSV Bielefeld organisiert wurde, bedeutete das für uns, dass wir dieses Turnier auf die Beine stellen mussten.

Es musste der Austragungsort bestimmt werden, Materialien wie Tischtennisbälle besorgt werden, Trinken und Essen vorhanden sein.

Nachdem wir alle Dinge erledigt hatten, die man für so eine Veranstaltung benötigt, konnte das Turnier beginnen.

Wir haben uns im voraus auf das Sechser-Mannschafts-System geeinigt, und dass von jedem Verband 2 Mannschaften aufgestellt werden. Die Mannschaften wurden nach Spielstärke gebildet. Viele Spiele sind sehr knapp ausgegangen und man konnte an den Spielergebnissen erkennen, wie ausgeglichen die Mannschaften bestimmt wurden.

Nachdem der Spielplan abgearbeitet worden war, blieb noch Zeit für ein paar gemischte Doppel- und Einzelspiele sowie Gespräche untereinander.

Es hat uns allen viel Spaß bereitet, an diesem Turnier mitzuspielen und wir hoffen, dass diese Art des Turnieres in Zukunft fortgesetzt wird.



Mannschaft 2

MÜNSTER E. V.

Fußball

Fußballversammlung in Münster



Am 25. Februar 2014 fand die Fußballversammlung des BSV Münster statt. Im Rahmen der Versammlung wurden die Titelträger der Saison 2013 geehrt. Meister in der Stadtklasse wurde die Sparkasse.

In der A-Klasse sicherte sich die Universität den Titel und somit den Aufstieg in die Stadtklasse.

Den Pokalsieg konnte sich die Mannschaft der Sparkasse durch ein 4:3 im Elfmeterschießen gegen Brillux sichern.

Hallenpokalsieger wurde Thom & ter Veen. Die weiteren Plätze belegten BASF, LVM und Taxi.

Ausblick auf 2014

Am 31. März 2014 startete die neue Saison. An der neuen Saison nehmen 18 Mannschaften teil. Es wird in zwei Ligen gespielt.

In der Stadtklasse spielen acht Mannschaften um die Meisterschaft und in der A-Klasse 10 Mannschaften. Bis zu den Sommerferien spielt in der A-Klasse jeder gegen jeden.

Nach dem neunten Spieltag wird die Liga in Meisterrunde und Platzierungsrunde geteilt. In dieser Konstellation werden die letzten fünf Spieletage ausgetragen. Im Pokalwettbewerb gehen ebenfalls 18 Mannschaften an den Start.

Der Hallenpokal ist für den November geplant.

Kegeln

Mannschaftsmeisterschaft Kegeln 2013/2014 – 4. von 7 Wettkämpfen

Der **vierte** Wettkampf fand auf den Bahnen der BSG LWL Klinik statt. Hier holte sich der Gastgeber den ersten Tagessieg mit 3.182 Holz und 95 Punkten und stellte mit Wolfgang Wagner den besten Einzelspieler mit 674 Holz. Die BSG Stadtwerke I kam mit 3.127 Holz und 75 Punkten auf Platz zwei, gefolgt von der BSG LVM I mit 3.041 Holz und 68 Punkten. In der Gesamtwertung nach vier Wettkämpfen führt die BSG Stadtwerke I mit 357 Punkten und 12.416 Holz, gefolgt vom amtierenden Stadtmeister BSG LWL Klinik I mit 323 Punkten und 12.152 Holz. Die BSG LVM I folgt auf dem dritten Platz mit 280 Punkten und 11.950 Holz.

In der Stadtklasse A holte sich die BSG LWL Klinik II den vierten Tagessieg mit 2.341 Holz und 64 Punkten und führt deutlich in der Gesamtwertung mit 247 Punkten und 9.408 Holz. Auf Platz zwei in der Gesamtwertung mit 171 Punkten und 8.762 Holz folgt die BSG Stadtwerke II. Jörg Schreiber von der BSG LWL Klinik II spielte hier das beste Einzelergebnis mit 633 Holz.

Otto Schneider

Kegeln

Mannschaftsmeisterschaft 2013/2014 – 5. von 7 Wettkämpfen

Der **fünfte** Wettkampf fand auf den Bahnen der Kegelsportanlage Eastside in Ostbevern statt. Hier holte sich die BSG Stadtwerke I ihren vierten Tagessieg mit 3.095 Holz und 102 Punkten. Auf Platz zwei kam der amtierende Stadtmeister BSG LWL Klinik I mit 2.976 Holz und 74 Punkten. Mit Klaus Stegemann stellten sie auch den besten Einzelspieler mit 658 Holz. Mit 2.950 Holz und 69 Punkten kam die BSG Westf. Nachrichten I auf Platz drei.

In der Gesamtwertung führt die BSG Stadtwerke I klar mit 459 Punkten und 15.551 Holz, vor der BSG LWL Klinik I mit 397 Punkten und 14.897 Holz, die Gesamtwertung an.

In der Stadtklasse A holte sich die BSG LWL Klinik II den fünften Tagessieg mit 2.371 Holz und 71 Punkten und führt klar mit 9.434 Holz und 274 Punkten in der Gesamtwertung und stellte mit Martin Ruffert den besten Einzelspieler mit 629 Holz. Den zweiten Platz belegte die BSG LWL Klinik III mit 2.204 Holz und 52 Punkten, wie auch in der Gesamtwertung mit 204 Punkten und 8.854 Holz.

Otto Schneider

Bowling

Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Bowling (Trio) in Lübeck

106 Trios haben an den 2. DBM Bowling im Trio in Lübeck teilgenommen.

Das Finale war sehr spannend, bis zum letzten Wurf wurde über Meister oder nicht Meister entschieden.

Die BASF Münster hatte gegenüber Quelle Berlin die besseren Nerven und gewann dadurch die Deutsche Meisterschaft.

Thomas Kazulke



v. l.: T. Kazulke, S. Okunowski, W. Basner

MINDEN-LÜBBECKE. V.
www.bkv-minden-luebecke.de

MÜNSTER E. V.
www.bsv-muenster.de

STEINFURT E. V.

STEINFURT E. V.

Kreismeister 2014 im Tischtennis



T. T. Obmann Heinz Siestrup und Turnierleiter Erich Hülsey überreichen die Pokale

Fünf Stunden kämpften die Tischtennis-Betriebssportler, um die Kreismeister zu ermitteln. In der A-Klasse setzte sich Michael Westhoff vom Marienhospital ohne Niederlage durch und wurde verdient Kreismeister 2014. Platz zwei ging an den, an diesem Tag, gut aufspielenden Ulrich Bülter von der BSG Kreimer.

Den dritten Platz erkämpfte sich Dieter Bronold vom Marienhospital. Den undankbaren vierten Platz belegte Willi Walke von der BSG Kreimer.

In der B-Klasse wurde Günter Altenburg von der BSG Post SV ungeschlagen Kreismeister. Den zweiten Platz erkämpfte sich Werner Dröppelmann von der BSG Kreimer. Dritter wurde Stefan Tasler vom Marienhospital. Michael Körber von der BSG Kreimer belegte den vierten Platz. Im Doppel wurden Bronold/Höwische vom Marienhospital Kreismeister.

Vizekreismeister wurden die Spieler Dröppelmann/Bülter von der BSG Kreimer. Den dritten Platz belegten Schulz/Walke von der BSG Kreimer. Körber/Schüring von der BSG Kreimer/Marienhospital erkämpften sich den vierten Platz.

M. Westhoff und G. Altenburg

IN LETZTER MINUTE

BSVN-TURNIERAUSSCHREIBUNG

BSVN-Kegeltturnier für Tandems 2014

Veranstalter

Betriebssportverband Niederrhein e.V.

Ausrichter

BKV Duisburg

Der Betriebssportverband Niederrhein e.V. veranstaltet sein diesjähriges Turnier für Tandems (A und S-Klasse)

Termin

Samstag, 10. Mai 2014, 9.00-18.00 Uhr

Ort

Kegelsportanlage Eishalle, Am Stadtbad 1, 46537 Dinslaken

Modalitäten

Klasse A: ohne DKB-Kegler/-in;

Klasse S: je Paar bis zu zwei DKB-Kegler/-in (jedoch ohne Bundesligen!

Ausnahme: im Aufstiegsjahr zur 2. Bundesliga bleibt die Spielberechtigung erhalten, Fachwartetagung am 25.3.09) Gekegelt werden 200 Wurf je Paar mit Gassenzwang auf durchgehendes Räumen.

Sieger ist das Paar mit der höchsten Holzzahl, bei Gleichheit entscheidet die höchste Räumgasse.

Teilnahmeberechtigung

Die Spieler eines Paares müssen Mitglieder derselben BSG bzw. SG sein. Die Wettbewerbe gelten als Qualifikation für die Veranstaltung auf WBSV-Ebene. Jeder Kreisverband kann acht Paare melden, möglichst je vier pro Kategorie.

Die Teilnahme weiterer Paare richtet sich nach dem Meldeergebnis (Zusatzmeldungen sind also erwünscht).

Auf der Fachwartetagung am 14.03.07 wurde beschlossen, dass jedem/r Kegler/-in bis zu drei Probekugeln zustehen. Startzeitwünsche werden weitestgehend berücksichtigt.

Jede/r Kegler/-in ist nur einmal startberechtigt.

Ausnahme: (laut Fachwartetagsbeschluss vom 2.7.97). Soweit Startplätze frei sind, kann ein Kegler, der bereits in einem Herrenpaar gespielt hat, ein weiteres Mal in einem Mixedpaar starten. (Die Wertung erfolgt nur in der separaten Mixedwertung.) Für die Qualifikation gilt jedoch nur das Herrenpaar.

Preise

In den Gruppen „A“ und „S“ gibt es für die Herren- Damen- und Mixed- Paare eine eigene Wertung. In jeder Gruppe Herren werden die ersten drei Plätze ausgezeichnet. Bei den Damen - und Mixed-Paaren wird nur der Sieger ausgezeichnet.

Startgebühr

je Paar 12,50 Euro

Die Startgebühr wird mit der Abgabe der Teilnahmemeldung fällig und ist am Starttag zu zahlen.

Haftung

Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigenes Risiko. Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung von Gegenständen. Alle Betriebssportler im WBSV sind mit der Jahresmeldung ihrer Sportgemeinschaft und Entrichtung des Beitrags im Rahmen der Sporthilfe versichert.

Hinweise

Die Kegelsporthalle ist grundsätzlich nur mit Sportschuhen und Sportkleidung zu betreten. Es herrscht absolutes Rauchverbot. Die gemeldeten Spieler/-innen erklären sich mit Abgabe der Meldung einverstanden, dass die Ergebnisse und Auswertungen inkl. eventueller Fotos im Zusammenhang mit der Berichterstattung veröffentlicht werden können. Änderungen des Ablaufs behält sich die Turnierleitung vor.

Meldeschluss

19. April 2014

Der Eingang der schriftlichen Meldung ist maßgebend. Anschließend wird der Startplan erstellt und rechtzeitig zugestellt. Meldungen bitte schriftlich an: Heinz-Gerd Grans

Am Talgraben 26, 46539 Dinslaken,

Tel.: 0 20 64/9 58 82, Fax: 0 20 64/82 51 59

E-Mail: hggrans@t-online.de

Heinz-Gerd Grans

PERSONALIA

MITTEL RHEIN E. V.

KÖLN E. V.

Wir gratulieren unserem Spartenleiter „Fußball“ Wilfried Heller zu seinem 60. Geburtstag. Wir hoffen, dass Du uns noch lange erhalten bleibst.

Helmut Wefelmeier, BKV Vorstand

NIEDERRHEIN E. V.

Niederrhein gratuliert:

06.05	Heinz Langhammer
14.05.	Martin Haase
25.05.	Günther Schmitz
29.05.	Dieter Bäckcker
30.05.	Norbert Wolter

ESSEN E. V.

Vorstand

Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre

Schulz, Willi	BSG Emscher/Lv
Meurs, Sven	BSG TMD PAGID
Beutler, Gabriele	BSG Hochtief
Makulski, Petra	BSG Hochtief

65 Jahre

Arlt, Guido	BSG EVAG
Kläser, Kerstin	BSG EVAG
Specker, Wilhelm	BSG Elisabeth Krkhs.
Führer, Andreas	BSG Dräger Medical
Hermes, Christian	BSG Sparkasse
Nawroth, Martina	BSG RWE Essen

70 Jahre

Kunfeld, Klaus	BSG RWE Essen
Klein, Uwe	BSG Vest. Straßenbahn
Prey, Annett	BSG Sparkasse
Hoppen, Hans-Georg	BSG JVA Essen
Steffes, Andreas	BSG RWE Essen
Großkreutz, Jens	BSG Messe Essen

60 Jahre

Reich, Karl-Heinz	BSG EVAG
Hess, Jürgen	BSG WAZ Mediengruppe
Mengel, Dietmar	BSG Stadtwerke

Jucknischke, Harry BSG Total Recall

Rosner, Roswitha BSG EVAG

Becker, Elisabeth BSG Stadtwerke

Netscho, Therese BSG Sparkasse

Beeking, Peter SG Ruhrgas

Heinemann, Helmut BSG Sparkasse

Remmer, Klaus BSG Sparkasse

Schmidt, Manfred BSG BITMARCK

Neumann, Wolfgang BSG WAZ Mediengruppe

Gottschol, Hans Georg BSG Stadtwerke

65 Jahre

Lemmler, Erika BSG RWE Essen

Petzold, Horst BSG EVAG

Mitlehner, Ursula BSG RWE Essen

Kretschmar, Hans BSG RWE Essen

Selter, Klaus BSG Sparkasse

70 Jahre

Kruse, Ulrike BSG Sparkasse

Lotz, Herbert BSG EVAG

Siegmund, Helmut BSG Grünflächenamt

Becker, Klaus Wolfgang BSG Hochtief

75 Jahre

Venhaus, Günter BSG Hochtief

Conradshaus, Wilma BSG Sparkasse

80 Jahre

Küpper, Helene BSG EVAG

TERMINKALENDER 2014**April 2014**

- 05.04.14: BSVN Kegeln Einzel in Dinslaken
 27.04.14: BSVM Bossel-Treff in Bonn

Mai 2014

- 08.05.14: Basketball Tournament in Loutraki / Griechenland
 08.05.14: Fußball Tournament 5er-Teams in Loutraki / Griechenland
 10.05.14: BSVN Kegeln Tandem in Dinslaken
 10.05.14: Hauptausschuss des Westdeutschen Betriebssportverbandes in Haltern am See
 10.05.14: 7. DBM Radrennen (Einzel, Mannschaft) in Hamburg
 11.05.14: DBM Radrennen (Mannschaftszeitfahren) in Hamburg
 17.05.14: Westdeutsche Mannschafts-Meisterschaft Kegeln in Dortmund
 24.05.14: BSVM Boule-Familiientag in Bonn-Endenich
 29.05.14: 11th European Tournament, angeboten werden Wettbewerbe im Fußball (7er-Teams), Tennis (Herren und Mixed Teams 4 Spieler) und Volleyball (Herren und Mixed Teams) in Eindhoven/Niederlande

Juni 2014

- 01.06.14: Rhein Ruhr Marathon in Duisburg
 04.06.14: BSVW Treffen der BKV Kegelfachwarte in Kamen
 07.06.14: 2. DBM Hallenhandball Saarlouis
 07.06.14: Kleinfeldfußball WBSV in Mülheim
 08.06.14: Golf, Mannschaftsmeisterschaft in GC Schloss Auel
 14.06.14: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Bowling Einzel in Dinslaken

- 21.06.14: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Volleyball Mixed in Hagen
 25.06.14: 1st EFCS Golf Tournament Biarritz/Frankreich
 27.06.14: „1. Fußball-Mittelrhein-Company-Cup 2014“ in der Sportschule in Hennef
 28.06.14: BSVN Tischtennis Meisterschaft 2014 in Solingen
 29.06.14: BSVM Bossel-Treff in Bonn

Juli 2014

- 11.07.14: BSVN Golf Mannschaftsturnier in Haan/Düsseldorf
 18.07.14: BSVN Golf-Einzeltturnier „Day of de Champions“ in Schloss Haag
 19.07.14: 7. DBM-Kleinfeldfußball Braunschweig
 26.07.14: 2. DBM Fußballgolf in Beckingen / Saarland

August 2014

- 02.08.14: Golf, Einzelmeisterschaft in GC Grevenmühle
 16.-17.08.14: 12. Deutsche Betriebssport Meisterschaft Tischtennis in Wuppertal, Sportzentrum Küllenhahn
 22.08.14: 16. DBM Golf in Region Lübeck-Travemünde / Warnsdorf
 28.08.14: Internationales Philips Bowlingturnier in Eindhoven/Niederlande
 30.08.14: BSVW Einzelmeisterschaft Kegeln in Herne

September 2014

- 11.-14.09.14: 16. DBM Bowling Einzel und Mannschaft in Dinslaken-Oberhausen-Duisburg
 20.09.14: 60 Jahre DBSV und Hauptausschuss in Templin/Döllnsee
 25.09.14: EFCS Bowling Tournament für Trio-Teams in Chania / Kreta Griechenland
 27.09.14: BSVN Golf Grevenmühle
 28.09.14: BSVM Bossel-Treff in Bonn

Oktober 2014

- 19.10.14: Badminton, Damen und Herren Doppel in Münster
 23.10.14: 14. DBM Schach in Dresden
 25.10.14: Westdeutsche Betriebsportmeisterschaft Bowling Doppel und Mixed in Münster
 25.10.14: WBSV Einzelmeisterschaft Kegeln in Langenfeld
 25.10.14: Tischtennis-Westfalenmeisterschaften in Bielefeld

November 2014

- 01.11.14: BSVN-Schleifchenturnier Tennis in Wuppertal
 22.11.14: 3. DBM Tischfußball in Theley/Saar
 22.11.14: BSVW Tandemmeisterschaft Kegeln in Bochum
 Nov. Dez. 14: Fernwettkampf im Schießen

Dezember 2014

- 14.12.14: BSVM Bossel-Treff in Bonn

Februar 2015

- 24.02.15: BSVN Arbeitstagung Fachwarte Tischtennis, Düsseldorf **??schon rein 2015 ??**

WBSV E. V.
 www.betriebssport-nrw.de
 info.betriebssport-nrw.de

LEHRGÄNGE/SEMINARE 2014

Änderungen/Ergänzungen vorbehalten

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

Kurs-Nr.: 2014/31

Termin: 03.-04. 05.2014

Ort: FVN Sportschule Duisburg-Wedau

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

Kurs-Nr.: 2014/21

Termin: 27.-28. 06.2014

Ort: FVM-Sportschule Hennef/Sieg

Umfrage in den Vereinen des Betriebssports NRW

Der WBSV wird in diesem Sommer eine landesweite Umfrage zu Aktivitäten in den einzelnen Vereinen und Regionen durchführen.

Wir möchten die aktuellen Informationen, z. B. zu Sportangeboten oder der Verflechtung von Verein und Arbeitsplatz sowie zu gesundheitsfördernden Bewegungsangeboten nutzen, um die Beratung und Unterstützung der Vereine auszubauen.

Unter allen teilnehmenden Vereinen werden sportliche Prämien verlost.

Weitere Infos lesen Sie in der nächsten SiB-Ausgabe oder demnächst auf unseren Webseiten!

Machen Sie mit! Und mit etwas Glück belohnen Sie sich für Ihre Teilnahme mit einer interessanten Prämie.

Antrag auf Förderung jetzt stellen! Spätestens bis zum 31. Mai 2014

Förderung der Übungsarbeit

ANTRAG AUF FÖRDERUNG DER ÜBUNGSARBEIT JETZT STELLEN BIS SPÄTESTENS 31. MAI 2014!

BITTE BEACHTEN SIE UNBEDINGT AM ENDE DER RICHTLINIEN DEN HINWEIS „WICHTIGE INFORMATION“ BEI DER ANTRAGSTELLUNG!
Auf unserem Portal www.lsb-nrw.de können Sie unter „Für Vereine – Förderungen – Förderung der Übungsarbeit“ den Antrag und die Richtlinien als Pdf downloaden. Außerdem finden Sie dort auch den Link, über den Sie den Antrag direkt online stellen können.

ANTRAG AUF GEWÄHRUNG EINER ZUWENDUNG ZUR FÖRDERUNG DER ÜBUNGSARBEIT IN SPORTVEREINEN 2014

Antragsfrist: 31. Mai 2014 (Eingangsstempel LSB)

LSB-VEREINSKENNZIFFER (7-STELLIG)

--	--	--	--	--	--	--	--

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



VEREINSNAME

AUSKUNFT ERTEILT

Name

Telefon

ANGABEN ZUR ERMITTLUNG DER ZUSCHUSSENHEITEN

Zahl der Vereinsmitglieder am 01. Januar 2014 <small>(K-Ziffer lt. Geschäftsabteilung)</small>	<input type="text"/>	Mitglieder
davon Mitglieder bis 20 Jahre	<input type="text"/>	Mitglieder
Zahl der geplanten Übungsstunden 2014	<input type="text"/>	
Zahl der 2014 anerkannten Leitenden der Übungsarbeit und anerkannten JugendleiterInnen, die für den Verein tätig sind.	<input type="text"/>	Leitenden der Übungsarbeit / JugendleiterInnen **
Zahl der 2014 anerkannten Leiter der Übungsarbeit und anerkannten Jugendleiter, die für den Verein tätig sind.	<input type="text"/>	Leiter der Übungsarbeit / Jugendleiter **

NUR FÜR BEHINDERTENSORTVEREINE/-ABTEILUNGEN

Zahl der Vereinsmitglieder am 01. Januar 2014 <small>(K-Ziffer lt. Geschäftsabteilung)</small>	<input type="text"/>	Mitglieder
davon Mitglieder bis 20 Jahre	<input type="text"/>	Mitglieder
Zahl der geplanten Übungsstunden 2014	<input type="text"/>	
Zahl der 2014 anerkannten Leitenden der Übungsarbeit und anerkannten JugendleiterInnen, die für den Verein tätig sind.	<input type="text"/>	Leitenden der Übungsarbeit / JugendleiterInnen **
Zahl der 2014 anerkannten Leiter der Übungsarbeit und anerkannten Jugendleiter, die für den Verein tätig sind.	<input type="text"/>	Leiter der Übungsarbeit / Jugendleiter **

ERKLÄRUNGEN

Der Antragsteller erklärt, dass – die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, – der Körperschaftsteuerbefreiungsbescheid vorliegt und nicht älter als 3 Jahre ist. Der LandesSportbund NRW ist berechtigt, die Angaben des Antragstellers vor Ort zu prüfen.

ORT/DATUM

UNTERSCHRIFT persönlich

VEREINSSTEMPEL

Mein/e leitende/r Leiter/in und Leiter der Übungsarbeit geben die Personengangschriften lt. A.L. aus. (Nicht JugendleiterInnen, deren Namen während der Antragsperiode geändert wurden).
 Fernung aus anderen Gründen erforderlich (Hausinternat).

RÜCKSENDUNGEN AN: LandesSportbund Nordrhein-Westfalen, Referat Förderprogramme/KJP, z. Hd. Frau Streyer, Herrn Bergmann, Frau Sameritz, Postfach 101505, 42015 Duisburg, Telefon 0203 7361 436 / 435 / 619 oder 910, Fax 0203 7361 526, Uebungsarbeit@lsb-nrw.de

Die Änderungen des Reisekostenrechts seit dem 01. Januar 2014! – Oder: Manches wurde einfacher – Anderes wurde schlechter



Rechtsanwalt Patrick R. Nessler*

Zum **01. Januar 2014** trat eine grundlegende **Reform** des **steuerlichen Reisekostenrechts** in Kraft, das auch im Bereich der Vereine und Verbände eine wichtige Rolle spielt. Denn dort ist geregelt, wann die Erstattung der Reisekosten durch den Verein für den **Empfänger steuerfrei** ist. Die wichtigsten Änderungen für die Vereine und Verbände sind die Regelungen zum **„Verpflegungsmehraufwand“** und die zu den **„Übernachungskosten“**.

Ist jemand auf „Dienstreise“, dann hat er in der Regel höhere Aufwendungen für seine Verpflegung, als wenn er zu Hause ist. Das ist der sogenannte Verpflegungsmehraufwand. Diese Mehrkosten können vom Verein oder Verband erstattet werden. Steuerfrei ist diese Erstattung aber nur, wenn die steuerrechtlich zulässigen Pauschalen nicht überschritten werden. Diese **Pauschalen wurden** zum 01. Januar 2014 **erhöht**.

Für eine **eintägige Dienstreise ohne Übernachtung** kann ab einer Abwesenheit von **mehr als acht Stunden** von der Wohnung eine Pauschale von **12,00 Euro** gezahlt werden. Dies gilt auch, wenn die auswärtige Tätigkeit über Nacht (also an zwei Kalendertagen) ausgeübt wird, also ohne Übernachtung, und eine Abwesenheit von ebenfalls insgesamt mehr als acht Stunden von der Wohnung gegeben ist.

Für ganze Kalendertage, an denen der Reisende außerhalb seiner Wohnung tätig ist und aus diesem Grund **24 Stunden** von seiner Wohnung abwesend ist, kann weiterhin eine Pauschale von **24,00 Euro** erstattet werden. Für den **An- und den Abreisetag** einer mehrtägigen auswärtigen Tätigkeit mit Übernachtung außerhalb der Wohnung können jeweils **12,00 Euro** steuerfrei ersetzt werden. Dabei ist die tatsächliche Abwesenheitsdauer an dem An- und dem Abreisetag seit dem 01. April 2014 unerheblich.

Wird vom Verein oder Verband oder auf dessen Veranlassung von einem Dritten auf der Dienstreise eine Mahlzeit zur Verfügung gestellt, werden **die Pauschalen entsprechend gekürzt**, und zwar für ein **Frühstück** um 20 % (**4,80 Euro**) und für ein **Mittag- oder Abendessen** um jeweils 40 % (**jeweils 9,60 Euro**). Der Abzug des sogenannten „Sachbezuges“ kommt seit dem 01. Januar 2014 im Allgemeinen nicht mehr in Betracht.

Für Auslandsreisen gelten in der Regel andere Pauschalbeträge und damit auch andere Abzugshöhen. Diese Beträge können Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums der Finanzen in Erfahrung bringen (BMF-Schreiben vom 11. November 2013).

Beispiel:

Ein Trainer eines Vereins nimmt auf Weisung des Vorstands an einem zweitägigen Seminar mit Übernachtung teil. Die Hotelrechnung ist auf den Verein ausgestellt. Der Verein erstattet die vom Trainer verauslagten Übernachtungskosten von 100,00 Euro inklusive 20,00 Euro für ein Frühstück im Rahmen der Reisekostenabrechnung des Trainers. Die auf den Verein ausgestellte Rechnung des Seminarveranstalters hat der Verein unmittelbar bezahlt. Darin enthalten ist für beide Seminartage jeweils ein für derartige Veranstaltungen typisches Mittagessen.

Für den An- und den Abreisetag steht ihm grundsätzlich jeweils eine Verpflegungspauschale i. H. v. 12,00 Euro zu. Die Verpflegungspauschale ist jedoch im Hinblick auf die zur Verfügung gestellten Mahlzeiten um (4,80 Euro + 9,60 Euro + 9,60 Euro =) 24,00 Euro zu kürzen.

Unterkunfts- bzw. Übernachtungskosten sind die **tatsächlichen Aufwendungen** für die persönliche Inanspruchnahme einer Unterkunft zur Übernachtung. Hierzu zählen insbesondere die Kosten für die Nutzung eines Hotelzimmers sowie die Nebenleistungen (z. B. Kultur- und Tourismusförderabgabe, Kurtaxe/Fremdenverkehrsabgabe).

Ausdrücklich gesetzlich geregelt ist seit dem 01. Januar 2014, dass **nicht steuerfrei erstattbar** die **Mehrkosten** sind, die aufgrund der Mitnutzung der Übernachtungsmöglichkeit durch eine Begleitperson entstehen, insbesondere wenn die Begleitung privat veranlasst ist. Bei Mitnutzung eines Mehrbettzimmers (z. B. Doppelzimmer) können nur die Aufwendungen angesetzt werden, die bei **Inanspruchnahme eines Einzelzimmers** im selben Haus entstanden wären.

Beispiel:

Der oben bereits erwähnte Trainer wird aus persönlichen Gründen von seiner Ehefrau begleitet. Für die Übernachtung im Doppelzimmer entstehen Kosten von 150,00 Euro. Ein Einzelzimmer hätte 90,00 Euro gekostet. Vom Verein steuerfrei erstattungsfähig sind lediglich 90,00 Euro. Zahlt der Verein das Doppelzimmer, so sind die überschießenden 60,00 Euro vom Trainer als Einkünfte zu versteuern.

Prüfen Sie deshalb umgehend, ob Sie Ihre Reisekostenordnung etc. und die Abrechnungsformulare überarbeiten und an die neue Rechtslage anpassen müssen.

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzende des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“.

Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.
Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, DBSV-Generalsekretär
Kastanienweg 15, D-66386 St. Ingbert

Tel.: 06894 996923, Fax: 06894 9969238, Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net

WBSV E. V.

www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss Ausgabe JUNI 2014
13. MAI 2014 bis 12.00 Uhr
für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlussstermine
14. JULI 2014
Ausgabe AUGUST 2014

Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e. V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf
Tel. 02 11/76 09 096-0,
Fax 02 11/76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de
E-Mail: wbsv-@t-online.de

Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal
E-Mail: design.hintz@t-online.de

Druck

Schüller-Druck GbR, Köln
schuellerdruck@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich),
jeweils am 1. Wochenende im Monat.

Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

1. Symposium des Deutschen Betriebssportverbandes für Betriebliche Gesundheitsförderung – „Betriebssport – eine Chance für Unternehmen“



Uwe Tronnier (DBSV-Präsident)



Gabriele Wrede (DBSV-Vize-Präsidentin)

Der Deutsche Betriebssportverband e.V. veranstaltete am 15. März 2014 gemeinsam mit dem Landessportbund Berlin e.V. und dem Betriebssportverband Berlin e.V. das 1. Symposium aus dem Bereich „Betriebliche Gesundheitsförderung“.

„Betriebssport – eine Chance für Unternehmen“ so hieß das Thema der Veranstaltung. Hierbei konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Unternehmen, Behörden, Verbänden und Betriebssportgemeinschaften Wissenswertes erfahren und gemeinsam diskutieren.

Gerade der Betriebssport ist durch seine Nähe zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dabei ein gefragter Ansprechpartner, wenn es um „Gesundheitsfördernde Bewegungsangebote“ im Betrieb geht.

Prof. Michael Braumann (Universität Hamburg) referierte über „Demographie – Betriebssport im Unternehmen“. Die positive Wirkung von Sport und Bewegung aus sportmedizinischer Sicht als präventiver Einsatz gegen verschiedene Krankheitsbilder wurde den Teilnehmern verdeutlicht.

Der Betriebssport, gut vernetzt und vertraut mit den Bedingungen der Firma, wird als Anbieter besser akzeptiert als Fremdleistungserbringer. Unter der Fragestellung „Was kann der Betriebssportverein leisten?“ wurden weitere verschiedene Themen wie, „Gesundheitssport im Unternehmen“, „Erfolgreiches Netzwerken im Betriebssport“, „Steuerrechtliche Aspekte“ und „AUF (Aktiv Und Fit) Leben“ behandelt und diskutiert.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass der Betriebssport ein vorteilhaftes Alleinstellungsmerkmal hat und die Arbeitgeber den Verein im eigenen Arbeitsumfeld schätzen, da ein attraktives gesundheitsorientiertes und bezahlbares Bewegungsangebot ein Maßstab für die Attraktivität des Arbeitsplatzes ist.



Professor Michael Braumann



Die Teilnehmer in Aktion

Bestandserhebung – Online Aktualisierung der Vereinsadressen für die Vereine

Zusammen mit der Online-Bestandserhebung ist auch die Vereinsadressenverwaltung des Betriebssports NRW online gegangen

des Vereins sowie die handelnden Personen enthalten sind.

Die Vereine des Betriebssports in Nordrhein-Westfalen haben erstmalig ihre Bestandsdaten über die Webseite des Betriebssports online gemeldet. Während des Erfassungszeitraums haben hervorragende 93 Prozent der Vereine ihre Meldung – sei es durch Eingabe am Bildschirm oder durch Hochladen einer – mittels Tabellenkalkulation erstellten Datei – abgegeben.

Jeder Sportverein ist verpflichtet seine Vereinsgrunddaten aktuell zu halten und in der Anwendung entsprechend zu pflegen. Dies ist in der Online-Anwendung jederzeit für den Verein möglich. Einfach anmelden und die Daten aktualisieren.

Gehen Sie auf die Webseite des Betriebssports NRW – www.betriebssport-nrw.de – und von dort auf die Anwendung zur Bestandserhebung.

In der Hektik des neuen Jahrs haben einige Vereine möglicherweise gar nicht mitbekommen, dass in derselben Anwendung auch die Stammdaten

Auf dem Login-Feld trägt sich der Verein mit seiner siebenstelligen Vereinskennziffer ein und drückt die Schaltfläche

„Passwort vergessen/Passwort anfordern.“

Eine neue Maske öffnet sich und dort trägt der Verein ebenfalls seine Vereinskennziffer ein.

Das neue Passwort wird unmittelbar an die offizielle E-Mail-Adresse des Vereins, die in der Anwendung hinterlegt ist, gesendet.

Schauen Sie in Ihrem E-Mail-Postfach nach einer E-Mail von **bestand@betriebssport-nrw.de**.

Mit der Vereinskennziffer und dem übersandten Passwort kann der Verein sich wieder im Login-Bereich (Bild S. 26) anmelden und seine Daten ansehen.



In dem Reiter „Stammdaten“ sind die vorhandenen Daten zu Verein und handelnden Personen bereits übernommen. Deshalb unsere Bitte an unsere Vereine, sofern Sie bei der Bestandserhebung die enthaltenen Daten nicht geprüft und ggf. aktualisiert haben, nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und holen dies jetzt nach.

Denken Sie bitte ebenfalls daran, nach der Jahreshaupt-

versammlung, die jeweiligen Personenänderungen einzutragen.

Mit der Eintragung in der Online-Anwendung erfüllt der Verein seine Verpflichtungen gegenüber dem Kreisverband und dem Dachverband.

So werden Vereinsname und Vereinsadresse zum Beispiel verpflichtend an den Landessportbund NRW gemeldet.

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de



Abweichendes gilt für die Vereine in den Kreisverbänden Bielefeld, Essen und Wuppertal. In diesen 3 Regionen setzen die Kreisverbände jeweils eine eigene Anwendung ein, welche die Daten der angehörigen Vereine sammelt und die Meldeverpflichtung gegenüber dem Dachverband erfüllt. Die Vereine wissen diese Dienstleistung der Kreisverbände wohl zu schätzen, da die Kreisverbände sowohl Adressenänderungen als auch Mitgliederzahlen weitermelden.

Kommunikations- und Arbeitstagung

im Sport- und Tagungszentrum Hachen des Landessportbundes NRW



Vom 7. bis 8. März fand im Sport- und Tagungszentrum Hachen des Landessportbundes NRW die zweitägige Kommunikations- und Arbeitstagung für ehrenamtlich und hauptberuflich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verbundsystem des Sports statt.

Bei dieser Veranstaltung haben sich alle vier LSB-Programme mit Ständen und Vorträgen präsentiert. Zu ausgewählten Themen fand in kleinen Gesprächsrunden ein reger Austausch statt. Die jeweiligen Programmpartner berichteten aus der Praxis, machten Verbesserungsvorschläge oder wiesen auf Veränderungen hin. Im Bereich der formalen Anforderungen bezüglich Abrechnungsmodalitäten, erfolgten wichtige Hinweise und Hilfestellungen.

Die Mitgliedsorganisationen erhielten die Möglichkeit, ihre Arbeit mit Hilfe von Best-Practice-Beispielen darzustellen. Im direkten Dialog konnten die Programmpartner einen aufgabenübergreifenden Austausch und Fragestellungen erörtern.

In einem Vortrag „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ wurde den Fachverbänden das „Struktur- und Produktepapier – Sport und Gesundheit – des gemeinwohlorientierten Sports in Nordrhein-Westfalen“ vorgestellt.

Das Kompendium wird ab Frühsommer online auf der Homepage des LSB NRW zur Verfügung gestellt. Alle Ansprechpartner in den SSB/KSB/Fachverbänden können dieses hilfreiche Werk für ihre Vereinsberatung und Information nutzen. Denn die Umsetzung des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ kann auf regionaler/kommunaler Ebene nur gelingen, wenn Bünde und Verbände gegenseitig ihre Strukturen, Kompetenzen und Aktivitäten kennen und ihre Aktivitäten zur Vereins- und Angebotsentwicklung abstimmen.



In einem weiteren Vortrag im Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ wurde über aktuelle Entwicklungen berichtet.

Mit inzwischen über 60 Verbänden und Bündeln als Partner wird das Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ seit über zwei Jahren erfolgreich verwirklicht. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen und durch den Beschluss des Präsidiums des Landessportbundes NRW wurde die Altersgruppe der 35- bis 55-Jährigen in die Programmatik mit aufgenommen. Das eröffnet Perspektiven für neue Konzeptionen, die in das bestehende Programm zu integrieren sind.

Weitere interessante Themen wurden besprochen:

Zusammenarbeit im Verbundsystem am Beispiel des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“

Neue Wege in der Dopingprävention, fit für die Jugendpolitik und Spitzensport fördern in NRW.



Westdeutscher
Betriebssportverband e.V.

Verband für Gesundheits-,
Freizeit- und Breitensport

www.betriebssport-nrw.de



Bewegt ÄLTER werden in NRW!

WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALPOLITIK



Ministerium für Wirtschaft,
Arbeitsmarkt und Soziale
Dienste, Landesverband Sport NRW



BKK vorOrt